



Aus dem Inhalt

Infos zur Bundestagswahl
in leichter Sprache

Seite 11

Kinderprogramm für die
Sommerferien



Seite 20

Neue Referentin für die
Stadtverwaltung



Seite 5

Jahresparktickets für
Teilzeitkräfte

Seite 12

Kinderfreizeitbonus
kommt im August

Seite 25

Investieren in stabiler Haushaltslage

„Corona-Jahre“ lieferten besseren Haushalt als erwartet

Rund 200 Millionen Euro wird die Stadt bis zum Jahr 2029 in die Schwabacher Infrastruktur investieren. Grundlage der Planung ist eine Investitionsübersicht, die Stadtkämmerer Sascha Spahic dem Stadtrat als Basis für die Finanzplanung der kommenden Jahre vorlegte. Darin enthalten sind Schulbaumaßnahmen, Investitionen in Kindertagesstätten, ins Krankenhaus, in die Schul-IT, in die Altstadtsanierung sowie für Straßen- und Kanalbaumaßnahmen. Abzüglich der Einnahmen aus Förderungen und Beiträgen verbleibt ein zu finanzierender Nettobetrag von rund 150 Millionen Euro.

„Die Übersicht bildet insbesondere die vom Stadtrat beschlossenen Maßnahmen sowie die Inhalte der Prioritätenlisten insbesondere im Schulbereich ab. Damit können wir den Finanzbedarf in den nächsten acht Jahren relativ gut abschätzen“, erläuterte Spahic im Stadtrat. Wobei die Liste auch eine Flexibilität ermöglichen muss, wenn unvorhersehbare Maßnahmen wie zuletzt die Sanierung der Luitpoldschule kurzfristig eingeschoben werden müssen.

Im „Corona-Jahr“ 2020 konnten trotz sinkender Gewerbe- und Einkommensteuereinnahmen die Investitionen in die Infrastruktur wieder ohne neue Kredite bezahlt werden. Liquiden Mitteln in Höhe von 63,2 Millionen Euro (Vorjahr 60,1 Millio-



Die Luitpoldschule konnte kurzfristig saniert werden.

nen) stehen Kredite in Höhe von 36,9 Millionen Euro (Vorjahr 42,9 Millionen Euro) gegenüber. Der Jahresabschluss 2020 wies einen Jahresüberschuss von 7,7 Millionen Euro aus. Eine Ursache für das unerwartet gute Jahresergebnis 2020 war, dass zahlreiche geplante Maßnahmen aufgrund von Corona verschoben werden mussten. Zudem kompensierten Freistaat und Bund die Einnahmeausfälle aus der Gewbesteuer durch eine Zahlung in Höhe von 4,8 Millionen Euro.

Für 2021 legte Stadtkämmerer Spahic im Stadtrat den Nachtragshaushalt vor. Aufgrund höherer Gewerbesteuererinnahmen konnte der erwartete Jahresverlust um 1,3 leicht auf nunmehr noch 4,9 Millionen Euro verbessert werden. „Die finanzielle Situation hat sich im Jahresverlauf 2021 dank höherer Gewerbesteuererinnahmen zwar etwas

verbessert, bleibt aber weiterhin angespannt. Wir werden auch im kommenden Jahr 2022 sehr vorsichtig planen müssen, die nach wie vor unsichere Pandemie-Lage ermöglicht nach derzeitigem Stand keine großen finanziellen Spielräume. Die Finanzierung der anstehenden Investitionsmaßnahmen wie zum Beispiel der Neubau des Hallenbades, die Sanierung des ehemaligen Berufsschulgebäudes sowie die Erweiterung der Johannes-Helm-Schule hat Priorität und erfordert weiterhin eine hohe Kraftanstrengung“, so Spahic.

Oberbürgermeister Peter Reiß zog ein entsprechendes Fazit: „Die Bürgerinnen und Bürger können sich darauf verlassen, dass wir trotz Corona weiterhin verlässlich planen und in Schwabach investieren werden können. Die Lage ist unter dem Strich deutlich stabiler als zunächst zu erwarten war.“

Tipps

„Der lange Weg zu kurzen Wegen“

23. Schwabacher Regionalmarkt am 2. Oktober

Regionale Vermarktung und Informationen für die Themen Natur- und Umweltschutz sowie regionale Dienstleistungen stehen am Samstag, 2. Oktober, beim Regionalmarkt im Mittelpunkt. Von 9 bis 16 Uhr zeigt der Schwabacher Beitrag zum Tag der Regionen an über 60 Ständen auch in diesem Jahr eindrucksvoll, was die Region zu bieten hat.

„Der lange Weg zu kurzen Wegen“ lautet diesmal das bundesweite Motto des Aktionsbündnisses „Tag der Regionen“. Die Schwabacher Veranstaltung findet zum 23. Mal statt. „Es geht uns darum, die Vielfalt unserer Region in Verbindung mit Welt-offenheit und ökologischen und sozialen Vorteilen darzustellen“, so Andreas Barthel vom Landschaftspflegeverband, der gemeinsam mit dem Umweltschutzamt diesen Markt organisiert.

Deshalb sind auch der Fair-Trade-Stand der Stadt Schwabach gemeinsam mit dem Eine-Welt-Laden ebenso vertreten, wie der Landesbund für Vogelschutz und der Bund Naturschutz. Am Fair-Trade-Stand



Der Regionalmarkt von oben

wird das P-Seminar des Wolf-ram von Eschenbach-Gymnasiums Kostproben eines Fairen Frühstücks anbieten.

Immer breiter wird die Palette an regional erzeugten Lebensmitteln, von denen viele in der nächsten Umgebung von Schwabach angebaut und weiterverarbeitet werden. „Auch das Angebot an Bioprodukten ist in den letzten Jahren immer mehr gewachsen“, freut sich Monika Roder vom Umweltschutzamt. Das Angebot wird ergänzt durch verschiedene Kunsthandwerker, die aus Ton, Holz, Heu oder Weidenruten individuelle und kreative Ge-

genstände für Haushalt und Dekoration entstehen lassen. Für Fans von seltenen Apfel- und Birnensorten besteht wieder die Möglichkeit, beim Landschaftspflegeverband mitgebrachten Früchte (fünf Exemplare einer Sorte notwendig!) aus dem heimischen Garten zur Bestimmung abzugeben und in einer Sortenausstellung die Vielfalt von Streuobst zu bestaunen.

Die Informationsmöglichkeiten am Schwabacher Regionalmarkt sind vielfältig: Die Abfallberatung und die Klimaschutzmanagerin der Stadt schaffen vor Ort Bewusstsein für aktuelle Themen. Alle Aussteller stehen

offen für Fragen zu Regionalität, Produktions- und Anbaumethoden zur Verfügung. Regionale Dienstleister stellen ihre Produkte vor und informieren über ihre Tätigkeiten. Eine breite Palette zur Lebensmittelversorgung ist ebenfalls vertreten: Abokiste, Hofläden und Wochenmarkt. Sie liefern teilweise bis vor die Haustür oder bieten spezielle Einblicke in die Produktion.

Ob am Regionalmarkt auch wieder ein Unterhaltungsprogramm angeboten werden kann, hängt vom Infektionsgeschehen ab. „Wir hoffen, dass wir mehr anbieten können als im vergangenen Jahr. Bestimmte Hygieneregeln werden aber bestimmt eingehalten werden müssen“, erklären die Veranstalter.

Ausführliche Programmhinweise finden sich in einem Faltblatt, das an vielen Stellen ausliegt und im Internet unter www.schwabach.de/regionalmarkt zum Herunterladen zur Verfügung steht. Der Regionalmarkt wird unterstützt von den Stadtwerken Schwabach, der GEWOBAU und der Sparkasse Mittelfranken-Süd.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de
Fotos: Stadt Schwabach, Christine Schön (S. 2), Diego Cervo/Istock-photo.com (S. 4), Schwabacher Tagblatt (S. 18), Johanniter (S. 20), Anemone123/pixabay.de (S. 28), Mobiles Kino e.V. (S. 32)

Gestaltung und Redaktion:

Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.),
Andrea Lorenz, Marion Pufahl,
Miriam Adel; Mitarbeit: Frank
Harzbecker

Auflage: ca. 20 000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der
Stadt Schwabach; Bezug kosten-
frei; © Stadt Schwabach. Alle
Rechte vorbehalten

Anzeigen:

Hermann Millizer GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Fax 09122 9380-20; E-Mail
medienberater@sc-tagblatt.de

Nächste Ausgabe: 13.10.2021

Anzeigenschluss: 22.09., 12 Uhr
Redaktionsschluss: 23.09.2021

Druck und Verteilung:

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstraße 9 - 11,
90402 Nürnberg

**Hotline für Probleme bei
der Verteilung**
0911 2162777

Erscheinungsweise:

monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Beim stadtblick handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach.

Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/amtsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

ortung 12 bietet wieder spannenden Parcours

12. Schwabacher Kunstbiennale vom 7. bis 22. August

Am 7. August geht es los – ortung 12 öffnet die Pforten und lädt alle ein, zwei Wochen lang in der Schwabacher Innenstadt und im Stadtmuseum Kunst zu erfahren und zu entdecken. Den Kunstparcours mit den insgesamt 32 Stationen können Besucherinnen und Besucher individuell erkunden oder im Rahmen der täglich mehrmals angebotenen Führungen mit Kunstfachleuten begehen:

Die „Führung komplett“ führt in 180 Minuten durch alle 32 Stationen. Termine dafür sind von Montag bis Freitag um 13:30 Uhr und 15:30 Uhr, Samstag und Sonntag von 11:30 Uhr und 15:30 Uhr.

Bei der „Führung kompakt“ lernen Teilnehmende in 90 Minuten ausgewählte Kunstorte kennen. Diese Führungen starten montags bis freitags um 14, 15 und 17 Uhr, am Donnerstag zusätzlich um 18 Uhr, am Samstag und Sonntag um 13, 14, 15, 16 und 17 Uhr. Treffpunkt für alle Führungen ist jeweils der Infopoint am Königsplatz, Tickets gibt es über www.reservix.de, im Bürgerbüro und in allen reservix-Vorverkaufsstellen

Die Führungen sind alle auf jeweils 20 Teilnehmende begrenzt. Es wird empfohlen, den Kartenvorverkauf und wenn möglich auch weniger frequentierte Werktage zu nutzen. Eintrittskarten ohne Führung gibt es an der Tageskasse im Goldcontainer am Marktplatz, genauso wie mögliche Restkarten für Führungen.

Heiliger Lärm

Heiliger Lärm ist die altertümliche Bezeichnung für Don-



Katrin Schmidbauer, „Urban Tattooing für Schwabach“, Ausstellungsort: Leitner, Sudhaus



Margarete Schrüfer, „Regen, Schildkröte“, Ausstellungsort: Benkendorfer Straße 2



Katrin Schmidbauer, „stille post“, Ausstellungsort: Postgebäude, 2. OG, Sudhaus

ner – und auch der Titel der knapp dreiviertelstündigen Messe von Johannes Brunner und Raimund Ritz. Diese Klanginstallation wird eigens für den Raum der Stadtkirche

komponiert und inszeniert. Sie beinhaltet Donner in extrem beschleunigter Abfolge oder in betäubender Lautstärke, flüsternde Stimmen und Regen aus der Ferne, plötzlich ganz

nah, zerlegt und im nächsten Moment wieder verdichtet, zersplittert oder wellenförmig fließend. Die Klanginstallation wird am 14. und 15. August, jeweils um 18 Uhr (Dauer 40 Minuten), zu hören sein. Eine begrenzte Teilnehmerzahl mit Kontaktnachverfolgung ist leider nötig.

Gold*Diggers

Bereits im Vorfeld zu ortung 12 in Kooperation hat Graffiti-Künstler Carlos Lorente aka Kid Crow mit der Streetwork Schwabach und dem Jugendzentrum Aurex Begriffe und Visuals junger Schwabacher gesammelt. Die Idee hinter Gold*Diggers ist es, die Stimmen der Jugendlichen sichtbar zu machen und in eine kalligrafische Collage zu übertragen. Am Durchgang zur Stadtbibliothek und an der Fassade des Jugendzentrums wird ein Gesamtkunstwerk entstehen, das durch einen „Street Art Hunt“ (Straßenkunst-Jagd) ergänzt wird: Zum Hauptkunstwerk wird es rund 30 goldene Skulpturen geben, die auf dem Parcours-Rundgang der ortung 12 versteckt werden. Auf diese Weise können die Besucherinnen und Besucher zu Street-Art-Hunters werden und ihren eigenen Goldschatz entdecken. Ergänzende Informationen zu den Kalligrafien können über einen QR-Code abgerufen werden.

Das goldene Vlies

Die Künstlerinnen Teresa Linhard und Veronica Andres laden Besucherinnen und Besucher der ortung 12 ein, an einer Kunstinstallation im öffentlichen Raum teilzunehmen und werben somit für eine aktive und lebendige Stadtgesellschaft.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Aus dem Stadtrat

Neue Plätze in der Kindertagespflege

Mittelfristiges Ziel bei unter 3-Jährigen: 50 Prozent

Die Stadt baut laufend auch in kleinen Schritten das Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren aus. Im Stadtrat wurden bis zu zehn zusätzliche Plätze in der Großtagespflegestelle des Känguruh Familienzentrums Schwabach e.V. und vier zusätzliche Plätze in der Hortgruppe St. Matthäus freigegeben. Die Nachfrage nach Kinderbetreuungs-Plätzen in Schwabach ist auch für

das kommende Kinderbetreuungs-jahr 2021/2022 ungebrochen. Der Fokus des Kita-Ausbaus im vergangenen Jahr war die Schaffung von Kindergartenplätzen.

385 Plätze vorhanden

Aktuell stehen für 1244 Kinder unter drei Jahren insgesamt 385 genehmigte Betreuungsplätze in Kindertagesstätten sowie in der Kindertagespflege zur Ver-



fügung. Dadurch wird derzeit eine Versorgungsquote von etwa 31 Prozent erreicht.

Trotz in den letzten Jahren erfolgtem Ausbau von Plätzen konnte, aufgrund von den stark gestiegenen Kinderzahlen die Versorgungsquote bisher nicht wesentlich gesteigert werden. Das Ziel ist mittelfristig eine Versorgungsquote von 50 Prozent.

Anschaffung von Luftfiltergeräten wird geprüft

Die Verwaltung prüft derzeit den Kauf weiterer Luftfiltergeräte für die Schulen. Zunächst wird bei den Schulleitungen der Bedarf abgefragt.

Die Luftfiltergeräte können im Rahmen eines neuen Förderprogramms des Freistaats angeschafft werden. Aller-

dings beteiligt sich dieser nur zur Hälfte am den Anschaffungskosten und nicht an den Folgekosten. Für Schwabach könnten dadurch Kosten im sechs- bis siebenstelligen Bereich entstehen.

Außerdem gelten laut Umweltbundesamt Luftfiltergeräte nur

in eingeschränkt belüftbaren Räumen als sinnvolle Ergänzung. Sie seien aber kein Ersatz für den einzig wirksamen Infektionsschutz: das regelmäßige Lüften und das Einhalten der „AHA-Regeln“ (Abstand, halten, Hygiene beachten, Alltagsmasken) im Klassenzimmer.

Verwaltung und Stadtrat erarbeiten in den kommenden Wochen gemeinsam mit der Schulfamilie ein Konzept, in welcher Form und in welchem Umfang Luftfiltergeräte an den Schwabacher Schulen erforderlich sind.

Ausschüsse und Sitzungen

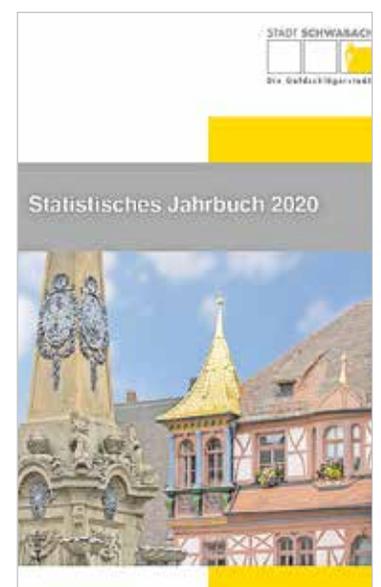
Datum/Ort	Gremium
Mi., 18. August, 16 Uhr Markgrafensaal	Ferienausschuss
Mo., 20. September, 16 Uhr Markgrafensaal	Bildungs- und Kulturausschuss
Di., 21. September, 16 Uhr Markgrafensaal	Planungs- und Bauausschuss
Di., 28. September, 16 Uhr Markgrafensaal	Hauptausschuss
Do., 30. September, 16 Uhr Markgrafensaal	Stadtrat
Mo., 4. Oktober, 16 Uhr Markgrafensaal	Ausschuss für Umwelt und Mobilität
Do., 7. Oktober, 16 Uhr Markgrafensaal	Jugendhilfeausschuss

Tagesordnungen, Beschlüsse und weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem unter: www.ratsinfo.schwabach.de



Jahrbuch 2020 veröffentlicht

40 Prozent der rund 20 000 Haushalte in Schwabach waren Ende 2019 Ein-Personen-Haushalte. Rund 4000 Familien wurden registriert, die meisten hatten am 31. Dezember 2019 ein Kind. 28 neue Wohngebäude wurden in Schwabach 2019 errichtet, davon 21 Ein- und Zweifamilienhäuser. Diese und noch viel mehr interessante statistische Zahlen finden sich im Statistischen Jahr 2020 der Stadt. Es ist die dritte Ausgabe des Jahrbuchs und wurde wieder in interkommunaler Zusammenarbeit mit der Stadt Erlangen, Sachgebiet Statistik und Stadtforschung, erstellt. Interessierte finden das Jahrbuch 2020 unter www.schwabach.de/jahrbuch.



Das Jahrbuch 2020 steht erstmals nur zum Herunterladen zur Verfügung.

Aus dem Stadtrat

Neue Referentin gewählt Für Umwelt, Mobilität und Klimaschutz



Dr. Christine Meyer beginnt ihre neue Aufgabe am 1. Januar 2022.

Dr. Christine Meyer ist ab 1. Januar 2022 Referentin für Umwelt, Mobilität, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Der Stadtrat wählte Dr. Meyer, die derzeit bei der Stadt Nürnberg beschäftigt ist, für die Dauer von sechs Jahren. Das Referat wird neu eingerichtet. Insbesondere das Umweltamt, das Klimaschutzmanagement sowie die Mobilitätsplanung werden dort angesiedelt sein.

„Ich freue mich sehr, dass wir im neuen Referat wichtige Weichen für Schwabachs Zukunft werden stellen können“, sagte Oberbürgermeister Peter Reiß. „Außerdem haben wir mit Frau Dr. Meyer eine Referentin gewonnen, die für kommunale Themen brennt und gerade auch mit dem Öffentlichen Nahverkehr in der Metropolregion vertraut ist. Mobilität wird ein wichtiger Teil der künftigen Referatsarbeit sein.“

Dr. Christine Meyer, Jahrgang 1968, ist seit 2018 Leiterin des Nürnberger Personalamts. Zuvor war sie 16 Jahre lang im Stab des damaligen Oberbürgermeisters Ulrich Maly tätig, zuletzt als persönliche Mitarbeiterin. Sie studierte Betriebs-

wirtschaftslehre in Regensburg mit Abschluss „Diplom-Kaufmann“. An der Ruhr-Universität Bochum promovierte Dr. Meyer in Sozialwissenschaften und Politologie. „Ich bedanke mich sehr für das Vertrauen und freue mich auf die neue Aufgabe“, so Dr. Meyer. Eine der ersten großen Aufgaben wird die Erstellung des Mobilitätsplans sein.

Fünf Referate

Das Referat ist das fünfte Referat der Stadtverwaltung. Die Leitung des Referats für Interne Dienste und Schulen hat OB Reiß selbst übernommen. In Referat 2 sind die Themen Recht, Soziales und derzeit noch Umwelt angesiedelt, Leiter ist Knut Engelbrecht. Das Referat für Finanzen und Wirtschaft leitet Stadtkämmerer Sascha Spahic, dem Baureferat steht Stadtbaurat Ricus Kerckhoff vor.

Alle Referatsleitungen sind für die Dauer ihrer Amtszeit Mitglieder des Stadtrats, also „berufsmäßige Stadtratsmitglieder“, haben dort aber kein Stimmrecht. In der Regel werden sie für eine Dauer von sechs Jahren gewählt.

Neue Elternbeiträge Höhere Entlohnung für Personal

Die Stadt Schwabach erhöht die Entlohnung für Personen, die sich in der Tagespflege um Kinder kümmern. Ein Teil davon wird über eine Erhöhung der Gebühren auch von den Eltern getragen werden müssen. Die Elternbeiträge müssen hierfür zum ersten Mal seit rund zehn Jahren angehoben werden. Die Änderungen gelten zum neuen Kindergartenjahr, das am 1. September 2021 beginnt. Das beschloss der Stadtrat.

So erhält das Tagespflegepersonal monatlich künftig 440 Euro statt bisher 400 Euro, ausgehend von 40 Stunden Betreuung im Monat. Die Erhöhung wird auch vom Bayerischen Städte- und Landkreistages für

die Kindertagespflege empfohlen. Dazu kommt ein Zuschuss zu den Sachkosten, wie zum Beispiel für die Anmietung von Räumen, in Höhe von 225 Euro monatlich. Etwas mehr als die Hälfte der Kosten dieser Erhöhung bezahlt die Stadt. Der Rest tragen die Eltern, die ihre Kinder in die Tagespflege geben – abhängig von der wöchentlichen Buchungszeit.

Generell, so Sozialreferent Knut Engelbrecht im Stadtrat, solle sich die Kindertagespflege mehr und mehr als gleichrangiges Förderangebot neben Kindertageseinrichtungen profilieren. Hierzu gehöre auch eine angemessene Bezahlung der Tagespflegepersonen.

Wöchentliche Buchungszeit in Std.	Kosten pro Monat bis 31. August	Kosten pro Monat ab 1. September
5 bis 10	60,00 €	72,00 €
mehr als 10 bis 15	90,00 €	108,00 €
mehr als 15 bis 20	120,00 €	144,00 €
mehr als 20 bis 25	150,00 €	180,00 €
mehr als 25 bis 30	180,00 €	216,00 €
mehr als 30 bis 35	210,00 €	252,00 €
mehr als 35 bis 40	240,00 €	288,00 €
mehr als 40 bis 45	270,00 €	324,00 €
mehr als 45	300,00 €	360,00 €

Mussbach, Blum & Uhl Rechtsanwälte

Kanzleigründung 1947

Hans M. Blum*
Dr. Klaus Uhl
Albrecht Schuhmann**
Christian Veit
Christiane Böhm

* auch Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
** auch Fachanwalt für Verkehrsrecht

91126 Schwabach, Bahnhofstraße 34
Telefon 0 91 22 / 9 33 95-0, Fax 0 91 22 / 8 89 62 88
E-Mail: kanzlei@blum-uhl.de

Aus dem Stadtrat

Trennen funktioniert – Vermeidung muss besser werden

76 Prozent Müll kann verwertet werden – hohes Gesamtabfallaufkommen

Die Schwabacherinnen und Schwabacher sind nach wie vor Spitze, wenn es um das Trennen von Abfällen geht“, sagte Markus Baumeister, Leiter des Umweltschutzamts, bei der Vorstellung des Abfallberichts 2020 im Stadtrat. „An anderer Stelle müssen wir aber noch deutlich besser werden.“ So lag die Gesamt-Müllmenge pro Einwohner bei 589 Kilogramm pro Einwohner und Jahr. Im Vergleich dazu wirft eine Person in Bayern im Durchschnitt 489 Kilogramm pro Jahr weg.

Erfreulich: 76 Prozent des Abfalls konnte verwertet werden, der Rest musste über die Müllverbrennung entsorgt werden. Der Landesdurchschnitt lag zuletzt bei rund 67 Prozent.

Der Online-Abfuhrkalender auf www.abfuhrplan-schwabach.de wird heute mehr denn je genutzt. Dort finden sich alle Termine für Gelber Sack, Papiertonne, Restmülltonne, Biomülltonne sowie Problemabfallsammlung. Die Termine können mit einer Erinnerungsfunktion ins Smartphone einfach übertragen werden. Zwischenzeitlich wurde das System mit den Daten für die Leerungen der Rest- und Biomüllcontainer ausgebaut.

Problematisch bleibt die Qualität des Bioabfalls. Der Fremdstoffanteil der eingesammelten Bioabfälle im Stadtgebiet Schwabach ist laut Angabe des Verwerterbetriebes überdurchschnittlich hoch. Die schlechtere Qualität des Bioabfalls erschwert die Verwertung zu Kompost und hat neben der allgemeinen Marktentwicklung und steigenden gesetzlichen Anforderungen im Bereich der Bioabfallverwertung die Kosten



für die Verwertung des städtischen Bioabfalls stark steigen lassen.

Um dies zu verbessern, führt die Stadtverwaltung führt im Rahmen ihrer Möglichkeiten

bereits seit einigen Jahren verschiedene Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und einzelne Kontrollen, insbesondere bei den besonderen problematischen 1,1 Kubikmeter Biomüllcontainern, durch.

Zudem fördert die Stadt Schwabach seit Oktober 2019 die Verwendung von Stoffwindeln. Um die Förderung zu erhalten ist ein Antrag beim Schwabacher Umweltschutzamt zu stellen. Die Stadt gewährt einmalig pro Kind einen Zuschuss von 25 Prozent des Kaufpreises, maximal 75 Euro. Der Förderantrag Mehrwegstoffwindeln steht als Download auf www.schwabach.de. Interessierte senden einfach das ausgefüllte Formular zusammen mit dem Originalbeleg (Rechnung oder Kassenbon, aus denen die genaue Artikelbezeichnung hervorgeht) per Mail oder Post an das Umweltschutzamt. Bei 26 Anträgen wurden 2020 insgesamt rund 1.688 Euro Zuschüsse ausgezahlt.

	2018	2019	2020
Gesamtabfallmenge	20.718 t	20.841 t	21.343 t
davon insgesamt verwertet	15.689 t	15.651 t	15.992 t
Bioabfall	2.939 t	2.817 t	2.942 t
Grüngut (aus Haushalten)	4.219 t	4.066 t	4.249 t
Papier	3.408 t	3.394 t	3.239 t
Glas	1.072 t	1.249 t	1.437 t
Metall (ohne Dosen von Containerstandorten, ohne Elektroschrott wie Waschmaschinen etc.)	393 t	393 t	386 t
Leichtverpackungen (inkl. Weißblechdosen)	1.144 t	1.160 t	1.228 t
Altholz	1.703 t	1.710 t	1.680
Textilien	279 t	325 t	323 t
Elektro- und Elektronikaltgeräte	450 t	455 t	433 t
Sonstiges	82 t	82 t	75 t
Über die Müllverbrennungs-Anlage entsorgt	5.029 t	5.190 t	5.351 t
Restmüll	4.220 t	4.344 t	4.473 t
Sperrmüll	809 t	846 t	878 t

Fortsetzung von Seite 3

Betreut von den anwesenden Künstlerinnen darf jeder bei der Umsetzung der Installation mitwirken – die Arbeitsschritte des alten Kunsthandwerks des Goldwebens können von allen Interessierten einfach ausgeführt werden. Am Ende des Prozesses wird das goldene Vlies ab dem 12. August im Hof des Bürgerhauses aufgehängt und somit allen zugänglich gemacht. Termine: 7., 8., 9., 10. und 11. August, jeweils von 13 bis 19 Uhr, Treffpunkt: Bürgerhaus. Während des gesamten Ausstellungszeitraumes kann jede Be-

sucherin und jeder Besucher ein Kunstwerk auswählen und dieses für den Publikumspreis nominieren. Zum Abschluss von ortung wird bei der Finissage der mit 2.500 Euro dotierte Publikumspreis verliehen, den die Schwabacher Firma ratioplast GmbH zur Verfügung stellt.

Darf die Vernissage zu Beginn situationsbedingt nur mit geladenen Gästen stattfinden, endet ortung 12 nach 16 kunstreichen Tagen mit der Finissage am 22. August ab 17 Uhr. Für den musikalischen Rahmen sorgen

die Jazzsängerin Christina Jung und der Jazzpianist Jochen Pfister. Eine Anmeldung ist erforderlich (begrenzte Teilnehmerzahl) unter E-Mail: kulturamt@schwabach.de oder 09122 860-305. Die gesamte Veranstaltung steht unter Vorbehalt des weiteren Verlaufs der Covid-19-Pandemie und damit verbundener Maßnahmen und Auflagen.

Neben den persönlichen Beiträgen der Besuchenden sind es vor allem Sponsoring und Zuwendungen, die die Umsetzung von ortung 12 überhaupt

erst ermöglichen. Zuerst sind hier die Sparkassenstiftung Roth-Schwabach sowie Walther und Elisabeth Kurz zu nennen. Hinzu kommen der Kulturfonds Bayern, der Bezirk Mittelfranken und die Stadtwerke Schwabach. Außerdem tragen, wie schon in den vergangenen Jahren, Freunde und Unterstützende der ortung durch Sachspenden und persönliches Engagement ihren Teil bei. ■

Alle detaillierten Infos zu ortung 12 unter www.schwabach.de/ortung

Familienprogramm zur ortung

Für Kinder, Jugendliche und Familien gibt es auch dieses Jahr wieder ein vielfältiges Rahmenprogramm bei ortung 12. Dieses wird vom Stadtmuseum angeboten.

Entdeckungstüten

Um die ortung-Werke auf interaktive und spannende Weise zu erkunden, können sich Familien mit „Entdeckungstüten“ auf Tour begeben. Darin finden sich viele Anregungen, die Kunst von einer ganz neuen Seite zu betrachten, und natürlich Anleitungen und Materialien, um selbst kreativ zu werden. Eine Abholung ist während ortung täglich im Stadtmuseum und am Infopoint (Königsplatz) möglich, Kostenbeitrag pro Entdeckungstüte: 2 Euro.

Mal-Aktion für Kinder

Alle Kinder und Jugendlichen, die Lust und Freude am Malen haben, können ihr liebstes ortung-Kunstwerk auf DIN A4 oder DIN A3 mit den Farben und Stiften ihrer Wahl malen und es im Stadtmuseum abgeben, wo alle Werke sofort

präsentiert werden. Die Abgabe im Stadtmuseum ist zu den ortung-Öffnungszeiten jederzeit möglich.

Zinn gießen

Bei dem Workshop „Zinn gießen – klein, aber fein“ können Kinder ab 10 Jahren am 12. und 13. August zwischen 14 und 16:30 Uhr mit der Künstlerin Kerstin Himmler kreativ werden. In Gipsplatten werden kleine einfache Figuren, Anhänger oder Reliefs „geschnitzt“ und später in Zinn gegossen. Der Workshop beinhaltet das Zeichnen eines Entwurfs mit anschließendem Anfertigen einer Abgussform in Gips. Der Guss des so entstandenen Kunstwerks in Zinn wird zum Abschluss noch mit Feile und Schleifpapier bearbeitet. Voranmeldung im Stadtmuseum unter Telefon 09122 860-622, Kosten pro Kind: 5 Euro. Die Veranstaltung findet im Freien statt, wetterbedingte Absagen sind daher möglich.

„ortung family“

Familien mit Kindern ab sechs Jahren können die Kunstwerke

der ortung 12 spielerisch und mit allen Sinnen bei einer Familienführung durch den Kunstparcours erleben. Auch die Eselin Dora ist mit an Bord. Für die Termine (11./12. sowie 18./19. August, 14 bis 15:30 Uhr) gibt es Tickets über www.reservix.de, im Bürgerbüro und in allen reservix-Vorverkaufsstellen. Die Teilnahme ist nur in Begleitung eines Erwachsenen möglich, Kinder benötigen für den Rundgang eine Entdeckungstüte (siehe oben). Treffpunkt: Infopoint am Königsplatz

Aurelia führt zum Gold

Kinder von vier bis acht Jahren können mit der Puppe Aurelia am Freitag 20. August, ab 14 und ab 15:30 Uhr „Auf den Spuren des Goldes“ wandeln. Dabei erfahren sie im Stadtmuseum, woher Gold kommt und wie daraus hauchfeines Blattgold wird. Natürlich gibt es auch noch einiges in der Goldabteilung zu entdecken.

Die Führungen dauern 45 Minuten und richten sich an Kinder und Erwachsene. Kinder können nur in Begleitung

von Erwachsenen teilnehmen. Kosten: 5 Euro (Erwachsene), 2,50 Euro (Kinder). Begrenzte Personenanzahl (maximal 14), Voranmeldung unter Telefon 09122 860-622 erforderlich.

Blaudruck

Das sehr einfache, ungefährliche und schöne Verfahren des Blaudrucks (Fachausdruck: Cyanotopie) gilt als eines der ältesten Lichtdruckverfahren überhaupt und wurde in den letzten Jahren von vielen Fotografen und Grafikern wiederentdeckt. Ohne Chemie und mit zahlreichen Fundstücken können Kinder und Jugendliche am Freitag, 20. August, von 14 bis 18 Uhr, gemeinsam mit dem Künstler Peter Kunz im Hof des Atelier 15, Schulgasse 15, individuelle Cyanotopien herstellen. Dauer: jeweils 30 Minuten. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnehmerzahl in jeder Einheit ist jedoch begrenzt.

Informationen auch unter: www.stadtmuseum-schwabach.de und www.schwabach.de/ortung

Mit SCHWUNG

Neu im Gründerzentrum: Smartphone-Reparatur

Firma "Crazy Smartphone Repair" - Handywerkstatt im SCHWUNG

Display gebrochen, Ladebuchse defekt oder Akku kaputt – Firat Horzum kann Abhilfe schaffen, wenn das Smartphone nicht mehr so funktioniert, wie es soll. Der 35-Jährige hat sich vor drei Jahren mit einer Handy-Werkstatt in Erlangen selbstständig gemacht und nun im Schwabacher Gründerzentrum ein weitere Zweigstelle der „Crazy Smartphone Repair“ eröffnet.

Auf das Existenzgründerzentrum ist Firat Horzum durch eine persönliche Empfehlung von einem seiner Stammkunden aufmerksam geworden. Seit Anfang Juli hat er sein Büro im SCHWUNG bezogen. „Kleinere Reparaturen wie Display- und Akkutauch können wir innerhalb von einer halben Stunde vor Ort erledigen, größere Aufträge wie etwa eine Chip-



SCHWUNG-Geschäftsführer Michael Geißendörfer (links) und Gründer Firat Horzum, der seit Anfang Juli im SCHWUNG eingemietet ist.

Reparatur dauern natürlich etwas länger“, erklärt der gelernte Einzelhandelskaufmann.

Vor der Selbstständigkeit war Firat Horzum bei einem Elektrofachmarkt beschäftigt und dort ebenfalls für Smartphone-Reparaturen zuständig. Den Schritt zum eigenen Unternehmen hat er nicht bereut: „Ich hätte mich schon viel früher selbstständig machen sollen. Man darf sich nicht von an-

deren beeinflussen lassen und kann sich ruhig mal etwas trauen“, rät Horzum heute potentiellen Gründern. Unterstützung gibt es dann auch in Form von Beratungen oder Existenzgründerzuschüssen. In Schwabach kann man sein Gerät nach Terminvereinbarung bei Firat Horzum abgeben, das Hauptgeschäft mit Shop ist in Erlangen angesiedelt. Neben Reparaturdienstleistungen für alle gängigen Marken bietet die Firma

auch Handyverträge und Versicherungen an. Nach Verfügbarkeit werden Original-Ersatzteile oder hochwertige Ersatzteile von Drittherstellern verwendet.

Für den Unternehmensgründer ist das Büro im Gründerzentrum vor allem praktisch, weil so auch an der Schwabacher Zweigstelle durch den SCHWUNG-Empfang immer jemand für die Kunden vor Ort ist. „Wir freuen uns, dass wir für Herrn Horzum in Schwabach eine passende Räumlichkeit anbieten konnten und stehen mit unserem professionellem Post-, Telefon- und Empfangsservice natürlich weiterhin zur Verfügung“, so SCHWUNG-Geschäftsführer Michael Geißendörfer.

Kontakt: www.crazy-repair.de,
Tel. 0176/30333898
www.schwung.de, Tel. 09122 830-0

GEWOBAU Schwabach

Buchprojekt: Klimawandelbücher für Schwabacher Schulen

Verantwortung für die Zukunft – unter diesem Motto hat die Schwabacher GEWOBAU ein Buchprojekt von zwei Studenten der Universität am Bodensee unterstützt. Die beiden haben ein „wissenschaftlich fundiertes Bilderbuch“ über den Klimawandel verfasst, das die GEWOBAU nun kostenlos an interessierte Schwabacher Schulen und Einrichtungen verteilt. „Bei unserer täglichen Arbeit in der Wohnungswirtschaft legen wir großen Wert auf einen klimagerechten Umgang mit unseren Ressourcen. Wir freuen uns, dass wir mit diesem anschaulichen Buch vor allem an die jüngere Generation interessante Fakten zum Klimawandel



Lisa Hertrich (2. von links), Jugend- und Auszubildendenvertretung der GEWOBAU, übergab die Klimawandelbücher an Schulleiter Claus Bauer (3. von links) und Schülerinnen und Schüler der Wirtschaftsschule.

weitergeben können“, erläutert Geschäftsführer Harald Bergmann.

Kürzlich konnten erste Klassensätze der Bücher mit dem Titel „Kleine Gase – große Wir-

kung: Der Klimawandel“ durch die Jugend- und Auszubildendenvertretung der GEWOBAU, Lisa Hertrich, an die Schwabacher Wirtschaftsschule und die Karl-Dehm-Schule übergeben werden. Rektorin Silvia Schorr

und Lehrer Christof Neubert von der Karl-Dehm-Schule freuten sich über die Bücher, die nun auch im Unterricht eingesetzt werden. Auch an der Wirtschaftsschule sollen die Bücher im Unterricht integriert werden. „Wir sind hocheifrig über diesen zusätzlichen Input und möchten die Themen vor allem im Fach Wirtschaftsgeographie diskutieren“, betont Schulleiter Claus Bauer.

Schulen und Einrichtungen, die sich ebenfalls für einige Exemplare oder einen Satz der Klimawandelbücher interessieren, können sich gerne an die GEWOBAU wenden (Tel. 09122 9259-45).

Aus den Stadtwerken

Photovoltaik-Anlage erzeugt Strom für Kindergarten

Kleines Jubiläum des Stadtwerke-Solar-Produkts: fünf Jahre Schwabach solar+

100 Kindergartenkinder und 24 Krippenkinder gehen jeden Tag in das „Haus für Kinder Altstadt“. Vor rund einem Jahr wurde dort ein neues Gebäude errichtet und der Pavillon renoviert. Auch eine Photovoltaik-Anlage (PV) der Stadtwerke zur Stromerzeugung vor Ort kam mit auf das Flachdach. Die Stadtspitze und die Stadtwerke ziehen nach dem ersten Jahr eine positive Bilanz mit dem eigens produzierten Ökostrom.



von links: OB Peter Reiß, Umweltreferent Knut Engelbrecht, Brunhilde Adam, Leiterin des Amtes für Jugend und Familie, Stadtwerke-Solar-Experte Clemens Bloß und Stadtwerke-Energieberater Martin Schwabach ziehen ein Jahr nach der Installation der PV-Anlage ein positives Fazit.

Auf dem Flachdach sind die Solarmodule nach Osten und nach Westen angebracht. „Damit wird tagsüber dauerhaft Strom in einem gleichmäßigen Verlauf produziert und dieser kann genau dann genutzt werden, wenn die Kinder vor Ort sind“, erklärt Stadtwerke-Energieberater Martin Schwab. Die Anlage hat knapp 25 kWp und wird von den Stadtwerken betrieben. Etwa 30 Prozent des erzeugten Stroms verbraucht der städtische Kindergarten selbst, der Rest wird ins Netz eingespeist.

Energiewende vor Ort

„Die dezentrale Energieversorgung ist ein wichtiger Baustein der Energiewende. Als Kommune leisten wir vor Ort unseren Beitrag und erhalten sauberen Ökostrom. Wir freuen uns, dass das so reibungslos funktioniert“, betont Oberbürgermeister Peter Reiß.

Umweltreferent Knut Engelbrecht ergänzt: „Bei allen städtischen Neubauten und auch

bei den Bestandsgebäuden wird durch die Stadtwerke geprüft, ob die Dächer für Photovoltaikanlagen genutzt werden können. So können wir nachhaltig und umweltfreundlich in Schwabach Strom für die Stadt produzieren und unseren CO₂-Verbrauch weiter reduzieren.“

Die Kosten der Photovoltaikanlage auf dem Kindergarten haben sich nach ungefähr acht Jahren amortisiert. „Ab dann

erzeugt die Anlage den Strom für fast umsonst. Bei einer erwarteten Lebensdauer der Module von 30 bis 40 Jahren ist die Photovoltaikanlage daher hoch wirtschaftlich“, so Schwab.

Fünf Jahre Schwabach solar+

175 Anlagen nach dem Modell Schwabach solar+ haben die Stadtwerke in fünf Jahren in Schwabach und der Umgebung installiert, das ist etwa die Hälfte aller PV-Anlagen, die in dieser Zeit in der Stadt gebaut wurden. „Gerade in den letzten drei Jahren ist die Nachfrage stark angestiegen. Natürlich stehen wir auch weiterhin allen künftigen Selbstversorgern als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung“, berichtet Stadtwerke-Solar-Experte Clemens Bloß.

Darüber hinaus betreiben die Stadtwerke mit der GEWOBAU acht PV-Anlagen auf Mehrfamilienhäusern, bei denen die Mieter den vergünstigten Strom vom eigenen Dach beziehen können. ■

Stadtwerke spenden für Schwabacher Krippenhaus

Beim Schwabacher Krippenhausverein dreht es sich das ganze Jahr über um die Weihnachtszeit. Auch im Hochsommer, wenn eine Spendenübergabe der Stadtwerke ansteht, die Corona-bedingt allerdings um ein paar Monate verschoben wurde.



Im Bild: Angela Karl, Schriftführerin des Krippenhausvereins, Stadtwerke-Geschäftsführer Winfried Klinger, Arnfried Stange, Vorsitzender des Krippenhausvereins, und Stadtwerke-Monteur Michael Seger (v.l.n.r.).

„Ohne das leuchtende Krippenhaus auf dem Marktplatz würde etwas fehlen. Es ist eine echte Schwabacher Institution, eine tolle und unterstützenswerte Tradition“, betont Stadtwerke-Geschäftsführer Winfried Klinger bei der symbolischen

Spendenscheckübergabe an den Krippenhausverein. „Deshalb übernehmen wir gerne die Kosten für die Beleuchtung, Montage und den Strom, mit allem

was dazugehört“, so Klinger weiter.

„Die Spende ist eine sehr große Hilfe, um unser schönes

Krippenhaus weiter erhalten zu können, dafür einen herzlichen Dank an die Stadtwerke Schwabach für die Unterstützung sowie an unsere vielen ehrenamtlichen Helfer“, sagt der erste Vorsitzende des Krippenhausvereins, Arnfried Stange.

Da auch einige der Lichterketten für die Weihnachtszeit 2021 neu angeschafft werden müssen, würde sich der Krippenhausverein mit seinen rund 80 Mitgliedern über Spenden auf das Konto DE85 7645 0000 0231 1839 05 bei der Sparkasse Mittelfranken-Süd freuen. ■

Aktuell

Drei Persönlichkeiten tragen sich in das Gästebuch ein Olympiasiegerin, KZ-Überlebender und Bundesminister zu Gast in Schwabach



Zu Gast im Rathaus: Olympiasiegerin Silke Kraushaar-Pielach und Marcel Schneider.



von links: Thomas Grämmer, Personalrats-Vorsitzender Ralf Zeisel, Bundesminister Hubertus Heil, Sabine Wehrer vom Personalrat, Sozialreferent Knut Engelbrecht und Oberbürgermeister Peter Reiß.



Abba Naor trug sich im Beisein von Karl Feller in das Gästebuch der Stadt ein.

In den letzten Wochen hat es sich fast nicht gelohnt, das Gästebuch der Stadt im Schrank zu lassen. Kurz nacheinander waren drei sehr unterschiedliche Persönlichkeiten zu Gast im Schwabacher Rathaus und trugen sich in das „Goldene Buch“ ein:

Den Anfang machte Mitte Juni die ehemalige Rennrodlerin und Olympiasiegerin Silke Kraushaar-Pielach. Der Kontakt kam über den Nürnberger Friseur Marcel Schneider zustande, der mit ihr befreundet ist. Bei ihrem Abstecher nach Schwabach lud Oberbürgermeister Peter

Reiß sie ins Rathaus ein. Die 45-Jährige war in ihrem Sport bei drei Olympischen Spielen (1998 Gold, 2002 Bronze, 2006 Silber) erfolgreich und erzählte unterhaltsam von ihrer Karriere.

Der KZ-Überlebende Abba Naor hat sich Anfang Juli in das Goldene Buch der Stadt eingetragen. Der 93-Jährige war auf Einladung von Karl Feller, dem Direktor der Stiftung Bayerische Gedenkstätten, in Schwabach und hat Jugendlichen in der Hermann Stamm-Realschule von seiner Lebensgeschichte erzählt. Naor

stammt aus Litauen und wurde als 13-Jähriger zunächst in das Ghetto Kaunas, später in verschiedene Konzentrationslager (KZs) deportiert. Seine Mutter und seine Geschwister wurden ermordet. Befreit wurde er 1945 von den Amerikanern aus dem KZ Dachau. Später fand er in München seinen Vater wieder. Er wanderte nach Israel aus, lebte aber auch in den 1960er/1970er Jahren wieder einige Jahre in München. „Ich bin gekommen, ich habe gesehen, ich bin entzückt.“, schrieb Abba Naor in das Gästebuch der Stadt. In der Stadtbibliothek gibt es seitdem ein Exemplar

seines Buches „Ich sang für die SS“ auszuleihen.

Zuletzt trug sich der Bundesminister für Arbeit und Soziales, Hubertus Heil, in das Gästebuch der Stadt ein. Er hatte sich zuvor mit dem Mitglied der Geschäftsleitung der Rummelsberger Diakonie Thomas Grämmer aus Schwabach getroffen, der Heil ins Rathaus begleitete. Bei Oberbürgermeister Reiß, Sozialreferent Knut Engelbrecht und Personalratsmitgliedern erkundigte sich Heil nach den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Arbeit und Beschäftigung in Schwabach. ■

Ryschka Dach + Blech
Wenns besser werden soll...

DACHSANIERUNG

Schwabach
Abenberger Straße 7
Telefon 09122 693 99 34

www.dachprofis24.de

AUSSTELLUNG 15 JAHRE GOLDSCHMIEDE LIPPMANN

13. Juli bis 13. September 2021
mit Schmuck von
Doris Raymann-Nowak | Isabell Kellner
Stephanie Henzler | Bettina Lippmann

Lippmann
GOLDSCHMIEDE

Pfarrgasse 1 · 91126 Schwabach
(direkt an der Sägbrücke, Kappadocia)
Telefon 09122 630777
www.lippmann-goldschmiede.de

Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Am 26. September ist Bundestagswahl

Rechtzeitig an die Möglichkeit der Briefwahl denken

Auch über 30 000 Schwabacher Bürgerinnen und Bürger haben am 26. September die Möglichkeit, ihre Stimmen für den neuen Bundestag abzugeben. Regulär sind 598 Sitze zu vergeben, durch so genannte Überhang- und Ausgleichsmandate werden von Fachleuten bis zu 800 Abgeordnete erwartet – abhängig vom tatsächlichen Wahlergebnis. Alle Wahlberechtigten haben zwei Stimmen, eine für eine zur Wahl stehende Person aus dem eigenen Wahlkreis und eine für eine Partei.

450 Helfende

Am Wahltag sind rund 450 Helfende in Schwabach im Einsatz, um einen reibungslosen Ablauf der Wahlhandlung und der Auszählung zu ermöglichen. Oberbürgermeister Peter Reiß dankt diesen bereits jetzt für ihr Engagement: „Ohne diese ehrenamtliche Mitarbeit wäre die Durchführung der Wahl unmöglich. Sie alle leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Demokratie!“



Probelauf im Wahlamt (von links): Selina Hofmann, Amtsleiter Stefan Öllinger, Rechtsreferent Knut Engelbrecht und Andrea Glutting-Ehrenspurger.

Bei der letzten Bundestagswahl wurde gut ein Drittel der Stimmen per Briefwahl abgegeben. Für die anstehende Wahl wird eine deutliche Steigerung erwartet, da viele möglichst kontaktarm wählen möchten.

Beantragt werden kann die Briefwahl schriftlich (auch per E-Mail), online oder auch persönlich. Wegen der weiter andauernden Pandemie bittet das

Wahlamt aber darum, die Unterlagen möglichst schriftlich oder online (www.schwabach.de) zu beantragen. Besonders komfortabel ist die Nutzung des QR-Codes auf der Wahlbenachrichtigung. Wenn man sie mit der Handy-Kamera scannt, gelangt man direkt zur Online-Beantragung. Zudem sind die benötigten Daten bereits automatisch hinterlegt. Nach wenigen Klicks ist der Antrag

abgeschlossen und die Wahlberechtigten erhalten ihre Briefwahlunterlagen per Post.

Damit die Stimme gültig ist, muss der Wahlbrief rechtzeitig genug abgeschickt werden, um am Wahltag bis 18 Uhr beim Wahlamt einzugehen. Er kann auch direkt am städtischen Verwaltungsgebäude in den Briefkasten eingeworfen werden (Nördliche Ringstraße 2 a-c, Zugang vom Sablaiser Platz aus). Die Briefwahlunterlagen können auch an zentraler Stelle am oder im Rathaus beantragt werden. Genaue Informationen finden die Wahlberechtigten auf der Wahlbenachrichtigung.

Die Wahlberechtigten sollten ihre Wahlbenachrichtigung bis spätestens 26. August erhalten haben. Wer bis dahin noch keine Post vom Wahlamt erhalten hat, sollte sich unbedingt beim Wahlamt der Stadt melden (Telefon 09122 860-398 oder E-Mail: wahlamt@schwabach.de). ■

Wählen erklärt in Leichter Sprache

Die Wähler müssen:

- die deutsche Staats-Angehörigkeit haben
- mindestens 18 Jahre alt sein
- im Wähler-Verzeichnis stehen.

Ablauf

Vier bis sechs Wochen vor dem Wahl-Termin verschickt die Stadt die Wahl-Benachrichtigungen. Wenn Sie drei Wochen vor der Wahl keine Wahl-Benachrichtigung bekommen haben, dann fragen Sie bei dem Wahl-Amt (Telefon 09122 860-398; E-Mail: wahlamt@schwabach.de) oder in dem Bürger-Büro im Rathaus nach.

Bringen Sie die Wahl-Benachrichtigung am Wahl-Tag mit. Die Wahl-Lokale haben von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. In welches Wahl-Lokal Sie gehen müssen, steht auf der Wahl-Benachrichtigung.

Sie bekommen mit dem Wahl-Schein automatisch alle Unterlagen für die Brief-Wahl zugeschickt. Wenn Sie bei der Bundestags-Wahl wählen gehen, haben Sie zwei Stimmen.

Das heißt: Sie dürfen auf dem Stimm-Zettel 2 Kästchen ankreuzen. Es gibt die Erst-Stim-

me und die Zweit-Stimme. Die Erst-Stimme steht auf dem Stimm-Zettel auf der linken Hälfte. Da stehen die Bewerber von dem Wahl-Kreis. Das sind die Wahl-Kreis-Bewerber.

Mit der Erst-Stimme können Sie einen Bewerber von Ihrem Wahl-Kreis wählen. Der Bewerber mit den meisten Stimmen kommt direkt in den Bundestag.

Die Zweit-Stimme steht auf dem Stimm-Zettel auf der rechten Seite. Damit können Sie eine Partei wählen.

Wenn eine Partei viele Zweit-Stimmen bekommt, dann hat sie mehr Abgeordnete im Bundestag. Man sagt dazu: Sie hat mehr Sitze im Bundestag.

Wenn Sie Ihren Stimm-Zettel ausgefüllt haben, dann falten Sie ihn zusammen. Es darf niemand sehen, wen Sie gewählt haben. Werfen Sie den Stimm-Zettel dann in die Wahl-Urne.

Die Stadt Schwabach hat eine Internet-Seite mit der Adresse www.schwabach.de Hier stehen alle Informationen zur Bundestags-Wahl.

Aktuell

826.000 Euro Förderung für die Innenstadt

Aus dem bayerischen „Sonderfonds Innenstädte beleben“

Die Stadt Schwabach erhält 826.000 Euro aus dem bayerischen „Sonderfonds Innenstädte beleben“. Das hat das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr am Freitag bekannt gegeben. „Das ist eine großartige Nachricht für unsere Innenstadt, die uns und für unsere Stadt

sehr wichtig ist“, sagt Oberbürgermeister Peter Reiß und dankte der Staatsregierung für die finanzielle Unterstützung. „Damit können wir nun durchstarten!“ Stadtbaurat Ricus Kerckhoff pflichtet bei: „Wir haben bereits eine Fülle von Ideen, die wir in den kommenden Monaten vorstellen wollen.“

Und Wirtschaftsreferent Sascha Spahic hebt die Bedeutung für die Innenstadt hervor: „Das ist auch ein tolles Signal für unseren Einzelhandel und die Gastronomie.“ Das Spektrum der förderbaren Maßnahmen reicht dabei insbesondere von städtebaulichen Konzepten zur Weiterentwicklung der Innenstädte,

Innenstadtmanagementaufgaben mit dem Schwerpunkt auf Städtebau und Projektfonds zur Innenstadtentwicklung über vorübergehende vergünstigte Anmietung von leerstehenden Räumlichkeiten durch die Gemeinde, bis hin zum Zwischenwerb leerstehender Einzelhandelsimmobilien. ■

Jahresparkberechtigung nun als Teilzeitvariante

Ab sofort sind Teilzeit-Jahresparkberechtigungen, die das Parken auf den kostenpflichtigen Großparkplätzen in Schwabach in bestimmten Zeiten ermöglichen, für 150 Euro im Bürgerbüro (Königsplatz 1) erhältlich. Für die Geltungsdauer besteht eine

Wahlmöglichkeit zwischen vormittags von 8 bis 14 Uhr oder nachmittags von 12 bis 18 Uhr. Die Überschneidung in der Mittagszeit ist eine Kulanzeit, die aus Gründen der Zweckmäßigkeit gewählt wurde. Alternativ ist eine tageweise Festlegung möglich. Hier

können bis zu drei frei wählbare Tage angegeben werden.

„Mit dieser neuen Regelung wollen wir Teilzeitbeschäftigten, die einen Parkplatz für eine kürzere Zeit benötigen, eine günstige Möglichkeit anbieten“, so Stadtbaurat Ricus Kerckhoff. Die

Parkberechtigung, die gut sichtbar an der Frontscheibe angebracht sein muss, gilt auf den drei Großparkplätzen Altstadt West (Reichswaisenhausstraße), Schulzentrum (Bismarckstraße) und Altstadt Ost (Markgrafensaal). Hier dürfen damit nur die Langzeitparkplätze genutzt werden. ■



Endlich ist der Sommer da
... die beste Zeit für Sonnenschutz von
Habermann
Boden und Gardinen e.K.
Ihr Fachgeschäft mit dem freundlichen Service:
Schwabach - Ludwigstraße 28
Tel: (09122) 875250, Fax: (09122) 875251
www.haboga.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 9-18 Uhr,
Do 9-13 Uhr, Sa nur mit Terminvereinbarung

Goldankauf
SOFORT BARGELD für:
Altgold, Zahngold, Erbschmuck, Münzen
- 20 Jahre Goldankauf -
Hausbesuche nach Absprache möglich

Königstraße 3, Schwabach, Tel. 091 22 / 88 75 77
JUWELIER KEMER
www.juwelierkemer.de Goldschmiede - Uhrmacher

BIEDENBACHER
Garten- und Landschaftsbau

Natur neu gelebt
Gustav Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de
www.biedenbacher.de

Transport und Forsttechnik
Willer

- Baumfällung / Holzeinschlag
- Problemfällung / Hochentastung
- Holzurückung
- Brennholzverkauf
- Gewerbliche und Landwirtschaftliche Transporte
- sämtliche Erdarbeiten, Abbruch
- ... und vieles mehr

Rückersdorf 9 · 91586 Lichtenau · Handy: 0174 3905261

Letzter Bauabschnitt der NFH-Straße beginnt

Maßnahme in der Hördlertorstraße wird mindestens bis Ende 2022 dauern

Drei Bauabschnitte sind bereits fertiggestellt, nun steht der letzte an: Seit 2018 wurden bereits die Friedrich- und Neutorstraße komplett saniert. Nun ist die Hördlertorstraße an der Reihe. Die gesamte „NFH“, wie der Straßenzug in der Verwaltung heißt, wird mit gesägtem Granitpflaster niveaugleich (also ohne Bordsteine) ausgebaut. Das sieht nicht nur schöner aus, sondern lädt auch mehr zum Verweilen ein. Denn es werden einige Bereiche als Plätze ausgebildet, die auch teilweise eine Außenbestuhlung, etwa für Cafés, zulassen.



Bereits fertiger Abschnitt der NFH-Straße

Der gesamte Straßenabschnitt NFH kostet etwa 4,8 Millionen Euro, für diesen letzten Abschnitt wurde die Firma „Holler & Der Steinsetzer“ mit einem Volumen von etwa 1,6 Millionen Euro beauftragt. Dieser Bauabschnitt enthält zwei Besonderheiten: Gegenüber der

Einmündung „Nördliche Mauerstraße“ wird der Nadlersbach quasi geöffnet, um auch hier den entstehenden Platz einladender zu gestalten. Und auch an dem Platz „Am Stadelmannswehr“ wird ein kleiner Wasserlauf mit Bank und einem Baum entste-

hen. Da die gesamte Straße aus etwa 2300 m² Fläche besteht, wird die Bauzeit womöglich zwei Jahre dauern, das Tiefbauamt strebt jedoch gemeinsam mit der Baufirma eine Fertigstellung bis Ende 2022 an. Die Sperrung der Hördlertorstraße

wird also etwa eineinhalb Jahre dauern. Für die Baustelleneinrichtung benötigt die Baufirma zudem den Parkplatz an der Badstraße nahe der alten Linde. Damit Kundschaft und Anliegende die Gebäude in der Straße zu Fuß erreichen können, werden gesonderte Laufstreifen eingerichtet.

Trotz der Einschränkungen haben die vorhergehenden Bauabschnitte gezeigt, dass das Miteinander und die offene Kommunikation zwischen allen Beteiligten funktioniert, und dies am Ende mit einer schön gestalteten Straße belohnt wird.

Wer Fragen hat, kann sich im Tiefbauamt an Christina Greiner (Telefon 09122 860-564; christina.greiner@schwabach.de) oder an Jörg Maier (Telefon 09122 860-563; joerg.maier@schwabach.de) wenden.



Folgen Sie uns



www.schwabach.de

Alles für den Garten und ein schönes Zuhause

Bodenbeläge Innentüren Wohnambiente Saunen/Whirlpools	Terrassenbeläge aus WPC, Holz, Keramik Überdachungen Markisen	Sichtschutz, Zäune Tore, Balkone Natursteinmauern Skulpturen, Holzpools	Carports, Garten- und Gerätehäuser Gartenmöbel Sonnenschirme	Holz- und Gartenfachmarkt ERICHMÜHLE Erichmühle GmbH Erichmühle 1, Wendelstein Tel. 09129/909939-0 www.erichmuehle.de	weber Grills, NEUHEITEN Schnäppchen und Grillzubehör
WIR PLANEN FERTIGEN UND MONTIEREN, ALLES AUS EINER HAND					

Wir haben das eBike, das passt!

Pedelec SCHMIDT

Vorbeischaun, probefahren und das passende eBike finden!

Schmidt Pedelec and More GmbH
Regensburger Str. 53-55 | 90478 Nürnberg | www.pedelec-schmidt.de

Kultur im Blick

12. September: Tag des offenen Denkmals

Sein & Schein in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege

Zum Tag des offenen Denkmals laden die Stadt und das Jüdische Museum Franken (JMF) am Sonntag, 12. September, zu einem Stadtspaziergang ein.

Motto: Sein & Schein

Die Stadtheimatspflegerin Ursula Kaiser-Biburger führt ab 14 Uhr im Zeichen des diesjährigen Mottos „Sein & Schein



– in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“ durch die Stadt.

Der gebührenfreie Stadtspaziergang führt vom Rathaus aus in die Altstadt bis hin zur Glockengießereistraße und zum Abschluss in die Synagogengasse (Foto).

Fotoausstellung zu Bauhaus

Vorab oder im Anschluss des

Rundgangs können Gäste kostenfrei das JMF in Schwabach und die neue Wechselausstellung mit Fotografien Jan Moliators zur Bauhaus-Architektur besuchen. Treffpunkt für die Führung ist am Rathaus.

Eine Anmeldung ist erforderlich per Mail an schwabach@juedisches-museum.org (bis Freitag, 10. September, 15 Uhr).

Film-Matinee feiert noch einmal 1971

Zu einer besonderen Film-Matinee laden die Stadt und der Verkehrsverein mit Klaus Huber am Sonntag, 19. September, um 10:30 Uhr in das Luna-Filmtheater, Neutorstraße 1, ein. Gezeigt werden dort zwei Filme aus dem Jahre 1971. Damals feierte Schwabach 600 Jahre Erhebung zur Stadt mit Festwochen und vielen Veranstaltungen, unter anderem

die Austragung des damals beliebten ARD-Wettspiels „Spiel ohne Grenzen“.

Schwabacher Super-8-Filmer haben verschiedene Veranstaltungen aufgenommen und diese Filmdokumente für eine Filmvorführung zur Verfügung gestellt. Fast zwei Stunden Filmmaterial werden gezeigt: „600 Jahre Stadt Schwabach – 1971“



von Robert Reichel und „Spiel ohne Grenzen“ in Schwabach und die Fahrt nach Solothurn (mit Ausschnitten des Festzuges „600 Jahre Stadt Schwabach“) von Fritz Tratz. Zudem ist die Aufzeichnung von „Spiel ohne Grenzen“ im Parkbad mit dem Sieg der Schwabacher Mannschaft gegen Schorndorf zu sehen (im Bild: Der Siegerpokal, der im Stadtmuseum steht).

Liegt näher:
Ausbildung
bei der
Stadt.



SICHER UND
GOLD WERT –
DIE JOBS
»BEI DER STADT«.



www.schwabach.de/ausbildung





Peter Reiß
Oberbürgermeister
Stadt Schwabach

Ich lasse
mich impfen,
damit alle in unserer Stadt
sicher leben können.

Themenjahr wird auch in Schwabach begangen

Zu „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ viele Programmpunkte

Vor 1700 Jahren wurde erstmals jüdisches Leben in Deutschland urkundlich erwähnt: Ein Edikt des römischen Kaisers Konstantin aus dem Jahr 321 erlaubte jüdischen Einwohnern in Köln, Ämter zu übernehmen. Dies ist der älteste Beleg für jüdisches Leben nördlich der Alpen. Dieses Jubiläum ist Anlass für ein bundesweites Themenjahr – zahlreiche Veranstaltungen machen die Vielfalt jüdischen Lebens in Geschichte und Gegenwart sichtbar und setzen damit auch ein Zeichen gegen den erstarkenden Antisemitismus. Auch die Stadt Schwabach beteiligt sich schwerpunktmäßig im Herbst an dem Themenjahr, um auf ihre bis ins Mittelalter hineinreichende jüdische Geschichte aufmerksam zu machen.

25 Infotafeln

Ein Projekt soll an die bis ins Mittelalter zurückgehende jüdische Tradition Schwabachs erinnern: In Kooperation zwischen Heimatpflege, Stadtmuseum und Stadtarchiv werden an geeigneten Orten in der gesamten Innenstadt circa 25 Tafeln



angebracht, auf denen anhand von ausgewählten Beispielen das einstige jüdische Leben in Schwabach vergegenwärtigt wird. Mithilfe von QR-Codes können die Informationen weiter vertieft werden.

Führungen und Vorträge

Begleitend wird ein Faltblatt mit den Standorten der Tafeln und ihren Inhalten aufgelegt. Darüber hinaus bieten alle städtischen Kultureinrichtungen ein breit gefächertes Bildungs- und Kulturangebot zu jüdischem Leben gestern und heute. Zahlreiche Führungen und Vorträge behandeln das Themenjahr – angeboten etwa vom Jüdischen Museum Franken und vom Tourismusbüro.



Klezmerkonzert

Einen musikalischen Schwerpunkt setzen die Adolph von Henselt-Musikschule und das Kulturamt mit verschiedenen Veranstaltungen, darunter ein Lehrer- und ein Schülerkonzert sowie am 8. Oktober ein Klezmer-Konzert mit dem international besetzten Ensemble „Halva“. Dieses ist in seinen Kompositionen den vielfältigen Verbindungen zwischen traditioneller jiddischer Musik und der Musik Südosteuropas auf der Spur.

LesArt mit Gorelik und Funk

In puncto Literatur wird die LesArt dieses Jahr einen jüdischen Schwerpunkt setzen, etwa mit den Gegenwartsauto-

rinnen Lena Gorelik und Mirna Funk. Und die Volkshochschule verbindet in gleich zwei Veranstaltungen Sprache, Literatur und Musik – einmal zum Thema „Hebräisches, Jüdisches, Jiddisches in unsere Alltagssprache“ (siehe Artikel unten) und bei „Die Billy-Joel-Story“ von und mit dem Nürnberger Autor Steffen Radlmaier.

„Meet a Jew“

Einblick in alltägliche jüdische Lebenswelten von heute gibt das Projekt „Meet a Jew“, bei dem in persönlichen Begegnungen ganz individuelle Einblicke in die Vielfalt des jüdischen Lebens in Deutschland gegeben werden. Gastgeberin für dieses Begegnungsprojekt ist die Stadtbibliothek. Diese hat außerdem an drei weiterführenden Schulen anspruchsvolle Kreativ-Projekte angeregt, die die Lehrkräfte gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern entwickeln. ■

Eine Programm-Übersicht findet sich unter www.schwabach.de/juedischesleben.

Jüdische Feiertage

Rosch ha Schana, Jom Kippur und Sukkot – mit dem jüdischen Neujahr, dem Versöhnungstag, dem Laubhüttenfest und Simchat Tora stehen für jüdische Familien weltweit die hohen Feiertage vor der Tür. Am Sonntag, 5. September, führt deshalb Viola Lachmann anlässlich 1700 Jahre Jüdischen Lebens in Deutschland und zum Europäischen Tag der jüdischen Kultur durch das Viertel um die Alte Synagoge. Ab 14 Uhr lernen Interessierte dabei die Bräuche der ehemali-

gen jüdischen Gemeinde zu den Hohen Feiertagen kennen. Vorab oder im Anschluss können Teilnehmende des Rundgangs kostenfrei das Jüdische Museum Franken in Schwabach und die aktuelle Fotoausstellung „Bauhaus weltweit – Jüdische Architekten der Moderne“ besichtigen. ■

Eine Anmeldung (bis 3. September, 15 Uhr) wird empfohlen unter schwabach@juedisches-museum.org. Die Führungsgebühr beträgt 5 Euro/3 Euro ermäßigt.

„Duft, Jubel, Tacheles!“

Durch einen heiteren Abend mit Musik und Erklärungen zu den vielen jiddischen, hebräischen und jüdischen Wörtern in unserer Alltagssprache führen am Donnerstag, 7. Oktober „Die Streifenhörchen“ Rolf-Bernard Essig und Franz Tröger. Ab 19 Uhr entlarven sie im Stadtmuseum manche Herleitungen und erzählen mit viel Freude weise Geschichten der jüdischen Tradition und lassen herzbevegende Lieder und Spieluhrklänge ertönen. Rolf-Bernard

Essig ist Autor, Historiker und Entertainer aus Bamberg und bekannt durch seine Kolumne „RedensArt“ in den Nürnberger Nachrichten. Sein musikalischer Partner Franz Tröger ist Spieluhrkomponist und Multi-Instrumentalist. ■

Information und Anmeldung: Volkshochschule Schwabach, Telefon 09122 860-204 oder E-Mail vhs@schwabach.de sowie unter www.vhs.schwabach.de mit der Kursnummer 211-10000. Kursgebühr: 12 Euro.

Veranstungskalender

August

6. Fr 15 Uhr	Lesespaß m. H. Hamster Open Air (ab drei Jahren)	Apothekergarten Stadtbibliothek
10. Di 11 Uhr	ortung – Kunstgenuss im Sitzen *	Volkshochschule Königsplatz 29 a
11. Mi 17:30 Uhr	ortung – Kunstgenuss im Sitzen *	Volkshochschule Königsplatz 29 a
13. Fr 15 Uhr	Lesespaß m. H. Hamster Open Air (ab drei Jahren)	Apothekergarten Stadtbibliothek
16. Mo 13:30 Uhr	ortung kompakt – barrierefrei * für Menschen mit Hörmin- derung und Gehörlosigkeit	Treffpunkt: Volkshochschule Königsplatz 29 a
17. Di 15 Uhr	ortung kompakt – barrierefrei * für Menschen mit Hörmin- derung und Gehörlosigkeit	Treffpunkt: Volkshochschule Königsplatz 29 a
17. Di 17:30 Uhr	ortung – Kunstgenuss im Sitzen *	Volkshochschule Königsplatz 29 a
18. Mi 11 Uhr	ortung – Kunstgenuss im Sitzen *	Volkshochschule Königsplatz 29 a

12. – 29. Juni 2021

20. Fr 15 Uhr	Lesespaß m. H. Hamster Open Air (ab drei Jahren)	Apothekergarten Stadtbibliothek
27. Fr 15 Uhr	Lesespaß m. H. Hamster Open Air (ab drei Jahren)	Apothekergarten Stadtbibliothek

* Anmeldung unter www.vhs.schwabach.de

September

24. Fr 20 Uhr	Wolfgang Krebs Performance	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 Concertbüro Franken
19. So	Bläsermatinee zur Herbstkirchweih	Evang. Stadtkirche Martin-Luther-Platz 2 Kantorei

Oktober

2. Sa 19 Uhr	Lange Nacht der Demokratie Poetryslam	Wolfram-v.-Eschenbach- Gymnasium Haydnstraße 1
7. Do 19 Uhr	Dufte, Jubel, Tacheles! Programm mit Musik	Stadtmuseum Museumsstraße 1 vhs

Aktionen

16.08.	Bartholomäimarkt	Innenstadt	Marktmeister
17. bis 26.09.	Schwabacher Herbstkirchweih	Innenstadt	Marktmeister
20. bis 22.09.	Kirchweihmarkt	Südliche Ringstraße	Marktmeister
02.10.	23. Schwabacher Regionalmarkt	Innenstadt	Landschaftspflegeverband

Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie.

Aktuell geltende Regeln sowie Hinweise zu abgesagten Veranstaltungen finden Sie unter www.schwabach.de



Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie?

Ihr RE/MAX Team vor Ort in Schwabach

GUTSCHEIN

für eine Wertermittlung
Ihrer Immobilie
(im Wert von 416 €)

☎ 09122 / 8093 777



RE/MAX Immobilien • Zöllnerstr. 2 • 91126 Schwabach • www.remax-schwabach.de




OPTIK KAISER

GUT SEHEN – GUT BERATEN

Martin Kaiser
staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister

Königstraße 20 · 91126 Schwabach
Tel. 091 22 / 26 35
info@optik-kaiser.eu
www.optik-kaiser.eu

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Veranstaltungskalender

Ausstellungen

Dauerausstellung	Henselt-Studio Das 20. Jahrhundert Eine Zeitreise mit Fleischmann Weltreise rund ums Ei	<i>Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr</i>	Stadtmuseum Museumsstraße 1
bis 28.11.	Bauhaus weltweit – Jüdische Architekten der Moderne Architekturfotografien von Jean Molitor	<i>So 12 – 17 Uhr</i>	Jüdisches Museum Franken Synagogengasse 10
bis 31.12.	600 Jahre Stadt + Kirche Sonderausstellung coronabedingt verlängert, mit Anmeldung!	<i>Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr</i>	Stadtmuseum Museumsstraße 1
07.08. bis 22.08.	ortung 12 Schwabacher Kunstbiennale im Zeichen des Goldes	<i>Mo, Di, Mi, Fr 13 – 19 Uhr Do 13 – 20 Uhr Sa, So 11 – 19 Uhr</i>	Innenstadt Kulturamt
28.06. bis 26.09.	Elisabeth Mehrl „immer und alles“ Malerei	<i>Do + Fr 11 – 18 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So 13 – 16 Uhr</i>	Städtische Galerie Königsplatz 29 a Künstlerbund

Führungen

21.08. + 18.09.	Das Brauwesen in Schwabach	<i>Sa 15 Uhr</i>	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	verbindliche Anmeldung unter: 09122 860 241
26.08.	Lustvoller Spaziergang durch Schwabachs Geschichte	<i>Do 18 Uhr</i>	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	verbindliche Anmeldung unter: 09122 860 241
27.08. + 24.09.	Tatort Schwabach 1.0 – Mit dem Kommissar auf Spurensuche	<i>Fr 17 Uhr</i>	Schillerplatz, Brunnen Tourismusbüro	verbindliche Anmeldung unter: 09122 860 241
28.08. + 11.09. + 25.09. + 09.10.	Kulinarischer Rundgang	<i>Sa 11 Uhr</i>	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	verbindliche Anmeldung unter: 0151 70050405
28.08. + 25.09.	Geschichte der Hugenotten und ein Blick in Schwabachs Unterwelt – Die Felsenkeller	<i>Sa 15 Uhr</i>	Franzosenkirche, Boxlohe Tourismus-Büro	verbindliche Anmeldung unter: 09122 860 241
28.08. + 25.09.	Tatort Schwabach 2.0 – Das Verbrechen schläft nie	<i>Sa 16 Uhr</i>	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	verbindliche Anmeldung unter: 09122 860 241
29.08.	Swabach zum Kennenlernen	<i>So 14 Uhr</i>	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	verbindliche Anmeldung unter: 09122 860 241
05.09.	Der zerplatzte Seifentraum der Familie Ribot	<i>So 14 Uhr</i>	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	verbindliche Anmeldung unter: 09122 860 241
05.09. + 03.10.	Auf den Spuren fränkisch-jüdischer Geschichte	<i>So 14 Uhr</i>	Jüdisches Museum Synagogengasse 10 a	Jüdisches Museum Franken Synagogengasse 10
11.09. + 09.10.	Kellerlabyrinth am Pinzenberg	<i>Sa 16 Uhr</i>	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	verbindliche Anmeldung unter: 09122 860 241
12.09.	Sein und Schein in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege	<i>So 14 Uhr</i>	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	Jüdisches Museum Franken Synagogengasse 10
12.09.	Die seltsamen Schilder in Schwabach	<i>So 15 Uhr</i>	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	verbindliche Anmeldung unter: 09122 860 241
26.09.	Der Stadtmauer-Rundgang: „Wenn unsere Stadtmauer sprechen könnte ...“	<i>So 14 Uhr</i>	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	verbindliche Anmeldung unter: 09122 860 241
03.10.	Moses Löw Koppels Laubhütte	<i>So 14 Uhr</i>	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	Jüdisches Museum Franken Synagogengasse 10
03.10.	Glanz und Elend der Markgrafenzzeit Kostümführung	<i>So 14 Uhr</i>	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	verbindliche Anmeldung unter: 09122 860 241
03.10.	Spirituelle Orte	<i>So 16 Uhr</i>	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	verbindliche Anmeldung unter: 09122 860 241
10.10.	321 – 2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland	<i>So 14 Uhr</i>	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	verbindliche Anmeldung unter: 09122 860 241

Kultur im Blick

Neue Instrumente für zweite Bläserklasse

Spendenübergabe für Kooperationsprojekt von Real- und Musikschule

Über neue Instrumente konnte sich Mitte Juli die Bläserklasse der Hermann-Stamm Realschule freuen. Im Rahmen des Open-Airs an der Adolph von Henselt-Musikschule wurden Tuba, Klarinetten, Trompeten, Saxophon und weitere an die jungen Musizierenden übergeben. Insgesamt 20.000 Euro mussten für die Instrumente aufgebracht werden, mit denen im neuen Schuljahr eine weitere Bläserklasse musiziert. Die Bläserklasse ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Real- und der Musikschule, das zwei



von links: Johannes Lang (Musikschulleitung), Paul Kunzmann und Ludwig Hahmann (beide Bläserklassenleitung), Carolin Kalisch (Realschule), Martin Feile (Vorsitzender des Fördervereins), Nikolaus Schöpp (Schulleiter der Hermann-Stamm Realschule), Werner Rometsch (Stellvertreter der Filialleiter der Sparkasse Schwabach) mit den Schülerinnen und Schülern und den neuen Instrumenten.

Jahre lang dauert. Hier dürfen die Schülerinnen und Schüler nach einem Instrumentenzirkel zu Beginn des Schuljahres sich ein Instrument auswählen. Dieses wird dem oder der Jugendlichen dann für die Dauer der Teilnahme an der Bläserklasse geliehen.

Als Sponsoren beteiligten sich der Förderverein der Musikschule mit 5.000 Euro, die Sparkasse Mittelfranken-Süd/Schwabach (1.000 Euro) und Edeka Krawczyk (300 Euro) an der Anschaffung. ■

Roland H. R. Gössnitzer erhält Anna-Wolf-Medaille

Für sein langjähriges, ehrenamtliches Engagement im kulturellen und sozialen Bereich hat Roland H. R. Gössnitzer die Anna-Wolf-Medaille der Stadt erhalten. Diese wurde ihm von Bürgermeister Emil Heinlein während eines Konzertes im Pentas-Betreutes Wohnen überreicht.

Emil Heinlein würdigte in seiner Laudatio das mittlerweile über vier Jahrzehnte andauernde Engagement von Gössnitzer. Im Jahr 1981 gründete er das Akkordeonensemble „Roland Gössnitzer & Sextett“ und



Der Geehrte mit Bürgermeister Emil Heinlein (rechts)

wurde so ein musikalischer Botschafter der Stadt Schwabach

auf nationaler und internationaler Ebene. Über 300 Konzerte im In- und Ausland und Fernsehauftritte sind das Ergebnis jahrzehntelanger Kulturarbeit.

Gössnitzer bekam vielfache Auszeichnungen durch den deutschen Harmonie-Verband. Seit etwa sechs Jahren ist er in seiner Funktion als erster Vorsitzender des Fördervereins der Luitpoldschule tätig. Und Roland Gössnitzer war bis 1999 21 Jahre lang Dienststellenleiter des Malteser Hilfsdienst in Schwabach. Dort war er unter anderem Stadtbeauftragter,

förderte die Jugend und veranstaltete Seniorennachmittage. So unterstützte er den Ausbau der Sanitätsbetreuungen sowie die Ausbildung ehrenamtlicher Helfer. Überdies trieb er den Aufbau sozialer Netzwerke sowie eine Schnelleinsatzgruppe voran.

Für sein außergewöhnliches Engagement und seine ehrenamtliche Arbeit wurde Gössnitzer bereits 2014 mit dem Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten ausgezeichnet und erhielt als erster Schwabacher die Goldene Ehrenamtskarte. ■

Karten-Vorverkauf für LesArt beginnt Anfang Oktober

Noch stehen die Zeichen im Kulturamt auf Ordnung, doch die Planung für das nächste größere Kulturereignis läuft bereits auf Hochtouren: Das jährlich stattfindende Literaturfestival LesArt soll vom 6. bis 14. November zum nunmehr 25. Mal stattfinden. Der Karten-Vorverkauf beginnt am 4. Oktober.

Insgesamt zehn Abend- und 14 Schullösungen stehen dieses Jahr auf dem Programm. Bestsellerautorinnen und -autoren, aus den Medien bekannte Persönlichkeiten und literarische Hochkaräter – sie alle werden auch in diesem Herbst vertreten sein, ebenso wie die etablierten beliebten Formate der Sonntagsmatinée, der

kulinarischen und der musikalischen Lesung.

Soviel darf vorab schon verraten werden: Zur Eröffnung am 6. November geben sich Schauspielerin Leslie Malton und das Ensemble Noisten die Ehre, um die LesArt in bewährter Manier literarisch-musikalisch zu eröffnen. „Tiefer beugen sich

die Sterne – Gedichte, Briefe und Prosatexte der bedeutenden deutsch-jüdischen Schriftstellerin Else Lasker-Schüler“ werden an diesem Abend von Klezmer-Musik außergewöhnlich eingefasst. ■

Das ganze Programm der LesArt findet sich in Kürze unter www.schwabach.de/lesart.

Bürgerengagement

500 Euro unterstützen Projektarbeit in Gossas

Spender Norbert Graf feierte 70. Geburtstag

500 Euro für die Förderung entwicklungs-politischer Projekte in Schwabachs Partnergemeinde Gossas hat der Schwabacher Nobert Graf anlässlich seines 70. Geburtstages gespendet. Stellvertretend für die Stadt und die Gossasgruppe bedankten sich die Partnerschafts-Beauftragte Anna Spaulding und die beiden Vorsitzenden der ehrenamtlichen Gossas-Initiative Margot Feser und Irmgard Sittauer persönlich für diese großzügige Spende. „Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wichtigen Beitrag dazu, in unserer senegalesischen



von links: Anna Spaulding, Norbert Graf, Margot Feser und Irmgard Sittauer

Partnerkommune nachhaltige Strukturen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Umwelt und Frauen-Initiativen aufbauen und erweitern zu können“, so Anna Spaulding. Zusammen

mit seiner Ehefrau reiste Norbert Graf erstmals im Jahr 2005 nach Gossas. Seine Erlebnisse und Erinnerungen teilte er ein Jahr später mit interessierten Schwabacher Bürgerinnen und

Bürgern im Rahmen einer Vortragsveranstaltung in der Alten Synagoge. Mit seiner privaten Spende möchte Graf auf die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements aufmerksam machen. „Es ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr, sich ehrenamtlich zu engagieren“, so Graf. Mit seiner freiwilligen Mitarbeit bei der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e. V. und durch die individuelle Unterstützung der partnerschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit mit Gossas möchte er daher selbst mit gutem Beispiel vorangehen. ■

Führerschein für Vereine soll Ehrenamtlichen Sicherheit geben

Vereine übernehmen eine Vielzahl sportlicher und gesellschaftlicher Aufgaben für unsere Gesellschaft. Sie stehen aber auch größeren Herausforderungen gegenüber als früher. Vorschriften, bürokratische Hürden und steigende Erwartungen an die zukunfts- und mitgliederorientierte Vereinsgestaltung erschweren die Arbeit. Deshalb haben einzelne Vereine bereits Schwierigkeiten, Führungspositionen neu zu besetzen. Um mögliche Kandidaten für ein Vorstandsamt zu

gewinnen und um die Vereine zu unterstützen, bietet „für einander“ in Kooperation mit der Kontaktstelle Bürgerengagement der Stadt in diesem Jahr erstmals die zehnteilige Fortbildungsreihe „Der Vereinsführerschein“ an. Diese gibt Anregungen für eine zukunftsgerechte Fortführung des Vereins. Das Angebot richtet sich aber auch an Personen, die erwägen, ein Vorstandsamt anzunehmen. Es soll Sicherheit geben und Vorbehalte gegenüber dem Ehrenamt nehmen.

Der erfahrene Vereinsberater Karl Bosch behandelt in der Reihe in zehn Modulen Themen wie Vereins(steuern)recht, Haftung, Versicherungen, Datenschutz, Mitgliedergewinnung, Öffentlichkeitsarbeit, Motivation und Strategien zur Konfliktlösung. Die Teilnahme kostet Interessierte aus dem Landkreis Roth und der Stadt Schwabach 30 Euro. Anmeldeschluss ist am 27. August, es können maximal 25 Teilnehmende zugelassen werden. Es ist ein Präsenztermin am Samstag, 18. September,

von 9 bis 17 Uhr geplant, kann aber coronabedingt auch als Online-Veranstaltung angeboten werden. Die Online-Module finden am 24. und 29. September sowie am 8., 13., 20. und 27. Oktober jeweils von 18:30 bis 20 Uhr statt. ■

Informationen und Anmeldung: „für einander“, Telefon 09171 81-1125, E-Mail fuereinander@LRARoth.de; in Schwabach: Kontaktstelle Bürgerengagement, Telefon 09122 860-240, E-Mail buergerengagement@schwabach.de.



Schüler Die erfolgreiche **Nachhilfe**
Schwabach **Kolleg**
Königsplatz 25

Gut vorbereitet auf das nächste Schuljahr – mit Sicherheit!
Wiederholungs- und Grundlagenseminare
in Kleingruppen von 3 bis 5 Schülern/Schülerinnen
Englisch, Latein, Deutsch, Französisch, Mathe, Physik.
Vorbereitung auf die Jahrgangsstufentests.
Faire, stabile Preise – während der gesamten Ferien geöffnet.
Schwabachs erfolgreiche Nachhilfe

Weitere Informationen unter:
www.schuelerkolleg.de - Tel. 09122 / 839122 - info@schuelerkolleg.de
Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann



BIO-LEBENSMITTEL. HAUSHALT. KOSMETIK.

OHNE UNNÖTIGE PLASTIKEINWEG-VERPACKUNGEN IM HERZEN VON SCHWABACH

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 10 - 18 Uhr Sa: 10 - 16 Uhr

Friedrichstr. 5-7 91126 Schwabach 09122 / 8890994

www.hummel-unverpackt.de

Junge Seite

Spielmobil und „KiKU“ weiter unterwegs

Bis Anfang September - Interaktiver Stadtplan für Schwabacher Kinder

Die KinderKundschafter und das Spielmobil des Stadtjugendrings sind noch den ganzen August über in Stadtteilen Schwabachs unterwegs. Kennst du schon alle spannenden Orte in deiner Umgebung? Wenn nicht, werde in den Sommerferien Kinderkundschafter/in (KiKU). Der Stadtjugendring forscht gemeinsam mit Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren und mit Hilfe von Smartphones und Tablets nach tollen Plätzen. Eure gefundenen Lieblingsplätze werden mit der Kamera eingefangen und außerdem berichtet ihr wie Radioreporter über diese Orte. Und ihr dreht coole



Filme über Schwabacher Geschichten. Mit den Ergebnissen gestaltet ihr einen interaktiven

Kinderstadtplan weiter. Wieviel Plätze andere schon gefunden haben, seht ihr hier: www.kiku-schwabach.de.

Die Kinderkundschafter treffen sich an folgenden Spielplätzen jeweils um 11:30 Uhr:

Donnerstag: 5. August, Altstadt, Spielplatz Alte Linde; Dienstag, 10. bis Donnerstag, 12. August, Eichwasen, Spielplatz Joseph-Fensterer-Str.; Dienstag, 17. bis Donnerstag, 19. August, Königsbergstraße, Bolzplatz am Waldrand; Montag, 23. bis Mittwoch, 25. August, Wolkersdorf, Spielplatz Am Pfaffensteig; Donnerstag/Freitag, 26. und 27. August,

Dietersdorf, bei der Feuerwehr; Dienstag, 31. August bis Donnerstag, 2. September: Hochgericht, Spielplatz Cellastraße. An diesen Standorten und Terminen findet ihr auch das Spielmobil, jeweils von 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr. Es gibt Spielgeräte, Sachen zum Werken, Toben, Basteln und vieles mehr im Gepäck. Das Spielmobil ist ein offenes, kostenloses Angebot für Kinder von sechs bis zwölf Jahren.

Wichtig für beide Aktionen: Zieht Euch Kleidung an, die schmutzig werden kann, und wenn es heiß ist, auch Badesachen mitnehmen. ■

Volles Programm für die Ferien

Das PICK Ferienheft der Kommunalen Jugendarbeit bietet dieses Jahr wieder tolle Kurse und Angebote. Hier kann man nicht nur Segeln oder Tauchen lernen, sondern sich auch beim Hockey oder in Akrobatik ausprobieren. Kreativ

oder handwerklich Interessierte können Insektenhotels oder Bienenwachtücher herstellen oder stimmungsvolle Lichterketten für Balkon und Garten basteln. Natürlich gibt es auch wieder Angebote für die ganze Familie. Neben den Angeboten der Kom-

munalen Jugendarbeit finden sich auch weitere Ferienangebote, welche die Sommerferien zu einem Abenteuer machen. Das PICK-Heft liegt in den bekannten Einrichtungen aus und steht zum Herunterladen auf www.schwabach.de zur Verfügung.

Die Anmeldung kann entweder kontaktlos per E-Mail (kommunale-jugendarbeit@schwabach.de) oder persönlich im Büro der Kommunalen Jugendarbeit in der Eisentrautstraße 2 erfolgen. Telefonische Anmeldung ist nicht möglich. ■

Samstag, 9. Oktober: Jugendverbände stellen sich vor

Für Spiel, Spaß und Spannung will der Stadtjugendring Schwabach am „Tag der Jugendverbände“ sorgen, der am Samstag, 9. Oktober, von 10 bis 15 Uhr, auf dem Königsplatz und dem Martin-Luther-Platz stattfindet. Hierzu sind alle Schwabacher Kinder und Jugendliche eingeladen.

Viele Aktionen

Bei dem bunten Mitmachfest stellen sich die Mitgliedsverbände des Stadtjugendrings und einige Partnerorganisationen mit vielfältigen Aktionen vor.

An jedem Stand gibt es etwas zu sehen, zu erleben und auszuprobieren! Jeder, der mitmacht, kann tolle Preise gewinnen.

Das breite Angebot umfasst zum Beispiel eine Hüpfburg, das Abseilen vom Kirchturm, Geschicklichkeitsspiele, Bastelangebote, Rollenrutsche, Rolli-Parcours, Quiz- und Ratespiele, Dosenwerfen, Besichtigung der Einsatzfahrzeuge der Hilfsorganisationen sowie Bogenschießen. Zusätzlich zur Veranstaltung vor Ort, gibt es in diesem Jahr seit Ferienbe-



Auch die Johanniter Unfallhilfe ist an diesem Tag vertreten. ■

ginn eine digitale Schnitzeljagd, in der es spannende Rätsel und Aufgaben der Mitgliedsverbände zu lösen gibt. Um diese interaktive Handy-Rallye spielen zu können, braucht man nur die kostenlose Actionbound-App.

Wer weiß am meisten?

Wer sich, auch mit der ganzen Familie, auf eine aufregende Erkundungstour durch Schwabach begibt, sammelt dabei Punkte. Wer erzielt am Ende die höchste Gesamtpunktzahl? ■

Demokratie bewegt: Lange Nacht am 2. Oktober

Poetry Slam-Workshops und Jugendtanzprojekt – Anmeldung im WEG

Mit der Poetry Slammerin Pauline Füg wird am Samstag, 2. Oktober im Wolf-ram von Eschenbach-Gymnasium die „Lange Nacht der Demokratie“ gestartet. Zwischen 13 und 16 Uhr gibt sie dort einen Workshop. Die Teilneh-

menden können sich dann am selben Abend in dieser modernen Form des Dichter-Wettstreits messen. Dieser startet in der WEG-Aula um 19 Uhr und steht unter dem Motto „Liebeserklärung an die Demokratie“. Selbstverständlich ist es auch

möglich, nur zuzuschauen. Für den Workshop ist eine Anmeldung im Sekretariat des WEG nötig: Telefon 09122 930 950 (ab 12. September). Am Nachmittag des 2. Oktober, zwischen 16:30 Uhr und 18:30 Uhr, zeigt das Jugendtanzprojekt des tanz-

7morgen Fördervereins e. V. auf dem Schwabacher Marktplatz, dass Demokratie bewegt, aber auch gelebt und getanzt werden soll. Alle Veranstaltungen sind für die Teilnehmenden kostenlos, die Stadt unterstützt das Projekt. ■

Verkehrswacht für mehr Sicherheit auf dem Rad

Nach fast zwei Jahren coronabedingter Pause konnte die Jahreshauptversammlung der Verkehrswacht Schwabach erstmals wieder in Präsenz stattfinden. Die Mitglieder des gemeinnützigen Vereins bestätigten den Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht zum dritten Mal als Vorsitzenden, ebenso seinen Stellvertreter Bernd Weiß. Neu ins Amt gewählt wurde Christiane Kostka als Nachfolgerin von Michael Schoplocher, der dieses Amt fast zwanzig Jahre innehatte.

Knut Engelbrecht dankte dem scheidenden Schriftführer für sein großes Engagement in dieser Zeit. „Michael Schoplocher hat einen großen Beitrag für die Verkehrssicherheit in Schwabach geleistet. Ich freue mich, dass er weiterhin als Vorstandsmitglied unserem Verein treu bleibt.“

Im laufenden Vereinsjahr sollte der Verein wieder mehr Freiraum für seine Aktivitäten haben, so dass das Fahrsicher-

heitstraining für Auffahrer oder Infostände bei Veranstaltungen möglich werden. Knut Engelbrecht: „Wir planen in diesem Jahr verstärkt, einen Schwerpunkt auf das Thema Sicherheit beim Fahrradfahren zu legen.“ Wichtig sei hierbei vor allem das Thema Helmpflicht. „Durch die zunehmende Verbreitung von E-Bikes sind Fahrradfahrer mit hoher Geschwindigkeit unterwegs. Damit wird der Schutz, den ein Helm bietet, noch wichtiger.“

Die Verkehrswacht Schwabach ist ein gemeinnütziger Verein. Sein Ziel ist die Sicherheit im Verkehr und die Verhütung von Verkehrsunfällen. Hierzu unterstützt die Verkehrswacht insbesondere auch die Arbeit der Verkehrserzieher der Schwabach Polizei. Daneben führt sie selbst Informationskampagnen und Schulungsveranstaltungen durch. Sie finanziert sich hauptsächlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden sowie staatlichen Zuschüssen. ■

grün erleben Gartenwelt **Dauchenbeck**

Folgen Sie uns:

MACH MAL PAUSE!

Bei uns gibts leckeres Frühstück, Kaffee & Kuchen und abwechslungsreichen Mittagstisch.

Gartenwelt **Café**
Köstliches im Grünen

Märkte: Mo.- Sa. 9-18 Uhr | Cafés: Mo.- Sa. 9-17 Uhr

Gartenwelt Dauchenbeck e.K. · Mainstraße 40 · 90768 Fürth-Atzenhof · 09 11 / 9 77 22-0
Gartenwelt Dauchenbeck GmbH & Co. KG · Am Jakobsweg 15 (Hofäckerweg)
90547 Stein-Oberweihersbuch · 09 11 / 9 77 22-500

www.gartenwelt-dauchenbeck.de

STADT SCHWABACH
Die Goldschlägerstadt.

Gennaro Acquaviva
Fußballspieler
SC 04 Schwabach e.V.

Ich lasse mich impfen,
weil ich meinen Beitrag leisten möchte und so auch wieder unbeschwert mit den Jungs Fußball spielen kann.

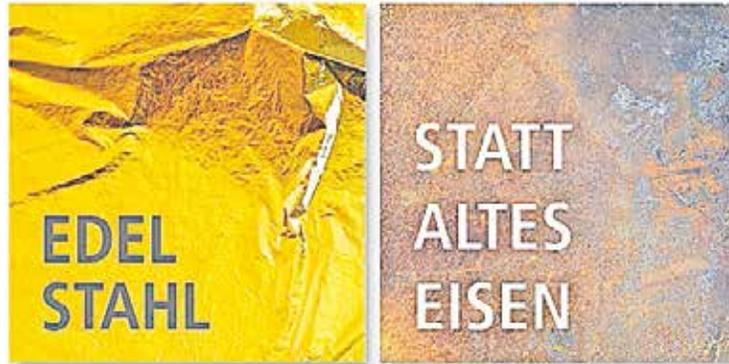
Aktuell

3. Seniorenkulturtage: „Schwabach – Heimat für ALLE“

Am 1. und 3. Oktober im Stadtmuseum und im Markgrafensaal

Unter dem Motto „Edelstahl statt altes Eisen“ führt der Seniorenrat der Stadt Schwabach Anfang Oktober seine alle zwei Jahre stattfindenden Seniorenkulturtage zum dritten Mal durch. Diesmal unter dem Motto „Schwabach – Heimat für ALLE“.

Mit diesem Leitthema will der Seniorenrat ins Bewusstsein zu rücken, wer alles in Schwabach eine neue Heimat gefunden hat: 2015 kamen Menschen vor allem aus Syrien, Afghanistan und Irak; nach dem 2. Weltkrieg aus dem Sudetenland, aus Schlesien und Ungarn, danach aus Italien, Griechenland, Spanien und der Türkei. Und noch früher die Hugenotten aus Frankreich. Viele haben hier eine neue Heimat gefunden, und sie werden mit dazu beitragen, dass die Kulturtage zu einem großen Erfolg werden. Alle zusammenzubringen, um unterschiedliche



Lebensweisen verstehen zu lernen, machen den Charakter dieses Projektes aus.

Auftaktveranstaltung der Seniorenkulturtage ist am Freitag, 1. Oktober, dem Internationalen Tag der Senioren. Von 14 bis etwa 16:30 Uhr gibt es im Stadtmuseum, Museumstraße 1,

Beiträge von Alt-Oberbürgermeister Hartwig Reimann mit einer Kurzbiografie, Musik mit Vladimir Kowalenko (kleines Orchester), eine Festrede von Sylvia Stiersdorfer MdL, Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene. Und Sigrid Meier liest aus „Verlorene Jugend“.

Mit einem vollen Programm geht es dann am Sonntag, 3. Oktober, von 15 bis etwa 17:30 Uhr im Markgrafensaal mit Musik, Tanzvorführungen, einer Diskussionsrunde mit Vertretern ansässiger Volksgruppen und vielem mehr weiter.

Die Seniorenkulturtage werden unterstützt von der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern. Auskunft erteilen die Geschäftsstelle des Seniorenrats, Telefon 09122 860-240, die Vorsitzende Rosy Stengel, Telefon 09122 5412, und ihr Stellvertreter Ulrich Ziermann, Telefon 09122 86631).

Ein Flyer liegt im Bürgerbüro und im Evangelischen Haus aus.

Hinweise zu aktuellen Corona-beschränkungen sind gegebenenfalls ab Ende September unter www.schwabach.de/seniorentermine zur finden.

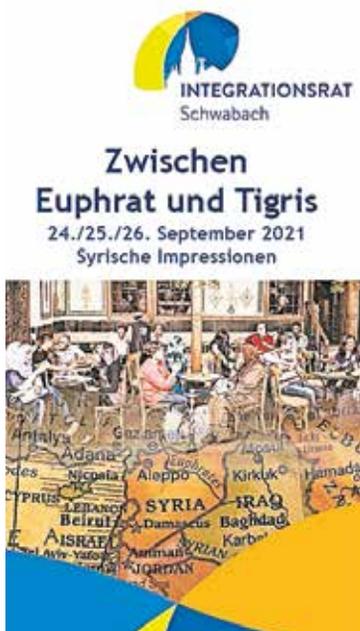
Syrische Kulturtage: Syrien vor dem Krieg

24. bis 26. September: Kulturtage mit Vorträgen, Kunst, Musik

Zu Syrischen Kulturtagen lädt der Integrationsbeirat Schwabach alle Mitmenschen am Wochenende vom 24. bis 26. September ein. Eröffnet wird diese Veranstaltung am Freitag, 24. September, um 18:45 Uhr von Oberbürgermeister Peter Reiß im Stadtmuseum. Bereits ab 18 Uhr wird dort ein Büffet mit syrischen Spezialitäten aufgebaut.

Video und Musik

Ab 19 Uhr erinnert der Foto- und Videojournalist und Islamwissenschaftler Lutz Jäkel aus Hamburg an „Ein Land ohne Krieg“. Musikalisch begleiten der Flötist Bashar Salah und der



Percussionist Can Ünlüsoy den Abend. Die Moderation übernimmt Dr. Rezarta Reimann. Anschließend ist noch Zeit für Diskussion.

Kunst und Flucht

Am Samstag widmen sich dann in der Schule am Museum der Musiker Salah und der Kunstpädagogin Khaled Abdo, beide aus Syrien geflüchtet, den Themen „Kunst und Flucht“ sowie „Asyl, Ankommen – was dann?“. Gemeinsam mit weiteren Musikern lassen sie traditionelle Rhythmen und Lieder aus ihrer Heimat erklingen. Auch an diesem Abend werden syrische Mitbürgerinnen und

-bürger für ein syrisches Büffet sorgen.

Am Sonntag, 26. September, sind alle Interessierten, unabhängig von ihrer Nationalität oder Herkunft, zum gemeinsamen syrischen Frühstück in der Goldenen Moschee in der Bahnhofstraße eingeladen. Bei schlechtem Wetter wird im Innenbereich gefrühstückt. Die Türkisch-islamische Gemeinde Schwabach unterstützt dieses Angebot. ■

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Eine Anmeldung ist ab 13.9. über E-Mail: integrationsrat-schwabach@mail.de nötig.

Schule aus! Und jetzt?



Starte ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst bei den Johannitern in Schwabach!

Aktuell haben wir noch Plätze in unseren Kindertagesstätten in Schwabach zur Verfügung.

Mehr Informationen unter:
09122 9398-0
www.johanniter.de/mittelfranken



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Besser mit Makler.
Am besten Sparkasse.



spkmfrs.de/immobilien

Lassen Sie sich seriös, fair und kostenlos beraten.
Vom Marktführer.



* 1.039 Verkäufer, die von 01/19 bis 08/20 eine Feedbackkarte an die Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH gesendet haben.



Immobilienvermittlung Schwabach
Sparkasse Mittelfranken-Süd

Nördliche Ringstraße 2 a-c, 91126 Schwabach
Tel. 09171 82-2410, Fax 09171 82-2419
immo.sc@spkmfrs.de

Aus der Verwaltung

Zusätzliche Gartenabfallcontainer bis 4. Dezember

Einwurf nur bis zwei Kubikmeter – Nur montags bis samstags von 7 bis 19 Uhr

Zusätzliche Gartenabfallcontainer werden ab Freitag, 10. September, wieder an neun Stellen aufgestellt. Sie bleiben bis einschließlich Samstag, 4. Dezember stehen. Die Standorte sind: Joachimsthaler Straße/Ecke Kettelerstraße, Rohrerstraße/Dreitorweg, Dr.-Georg-Betz-Straße (Eichwasen), Obermainbach (Parkplatz), Schaftnach (Feuerwehrhaus), Schloßsteig (Unterreichenbach), Igelsdorfer Weg (Vogelherd), Am Pfaffensteig (Wolkersdorf), Regelsbacher Straße (Alte Linde). Strauch- oder Heckenchnitt, Gras und Laub wird am besten im eigenen Garten



kompostiert. Wenn noch etwas Platz in der Biotonne ist, dürfen auch Grünabfälle hinein

– aber nur in kleinen Mengen. Ansonsten besteht die Möglichkeit zur Anlieferung an einen Gartenabfallcontainer. Hierbei ist zu beachten: Einwurf nur bis zwei Kubikmeter – keine Kunststoffsäcke, Blumentöpfe, Wurzelstöcke, Asche von Feuerungsanlagen. Ebenso gehört weder Bauholz noch Restmüll in die Gartencontainer. Ablagerungen jeglicher Art am Containerstandplatz – dazu gehört auch Grüngut oder Erdaushub – sind verboten. Sollte ein voller Container am Montagvormittag noch nicht geleert sein, bitte die Abfälle an einem anderen Standort einwerfen. Im

Interesse der Anwohner müssen die Einwurfzeiten Montag bis Samstag von 7 bis 19 Uhr eingehalten werden. Gartenabfälle können von Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr und Samstag von 9 bis 15 Uhr auch direkt zur Kompostierungsanlage in der Hirschenholzstraße (städtisches Entsorgungszentrum) gebracht werden. Sie werden über die Fahrzeugwaage erfasst und können dann – bis zu vier Kubikmeter – kostenlos abgekippt werden. Grüngut aus gewerblicher Tätigkeit, zum Beispiel aus Gärtnereien oder der Land- und Forstwirtschaft, ist hingegen kostenpflichtig. ■

Bitte weniger Lärm bei Glascontainern

Die 53 Schwabacher Wertstoffinseln mit Containern für Altglas, Weißblechdosen und Altkleider im Stadtgebiet werden von den Bürgerinnen

und Bürgern gut genutzt. Aber: Was für die Umwelt erfreulich ist, kann für die Anwohner zur Belastung werden. Das Umweltschutzamt weist

deshalb darauf hin, dass die Nutzung der Sammelcontainer nur von Montag bis Samstag von 7 bis 19 Uhr erlaubt ist. An Sonn- und Feiertagen

sowie nach 19 Uhr ist der Einwurf von Flaschen und Dosen untersagt. Wer sich nicht daran hält, muss mit einem Bußgeld rechnen. ■

SANIERUNG MIT TECHNISCHER EXZELLENZ

- Leckageortung
- Technische Trocknung
- Objektsanierungen
- Asbest- und Schimmelpilzsanierung
- Baubeheizung / Bautrocknung



Ingenieurbüro Tobias Ritter GmbH
Brand- und Wasserschadensanierung
Lindenbachstr.29 • 91126 Schwabach
Tel: 09122 1888 0

E-Mail info@ritzergmbh.com
www.wasserschaden-leckortung.de



Schwabach Zentrale • Frankfurt • Weißenburg • Regensburg • München

Aus der Verwaltung

Kinder-Freizeitbonus für Familien mit wenig Einkommen

Einmalzahlung von 100 Euro je Kind – Gedacht für kostenpflichtige Angebote

Der Kinderfreizeitbonus soll Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen unterstützen. Er wurde im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona 2021/2022 für Kinder und Jugendliche“ von der Bundesregierung eingeführt. Dabei können minderjährige Kinder und Jugendliche einmal 100 Euro erhalten, um Angebote der Ferien- und Freizeitgestaltung bezahlen zu können und Versäumtes nachzuholen. Der Betrag wird nicht auf andere Sozialleistungen angerechnet.

Den Kinderfreizeitbonus gibt es für Kinder und Jugendliche, die am 1. August 2021 noch nicht 18 Jahre alt sind und für die Kindergeld oder eine ver-

gleichbare Leistung bezogen wird. Zusätzlich muss eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt sein: Die Familie bezieht im August Kinderzuschlag (KiZ) für das betreffende Kind, Wohngeld (gegebenenfalls parallel zu KiZ), Sozialhilfe (nach SGB XII), Grundsicherung (nach SGB II, gegebenenfalls parallel zu KiZ), Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Leistungen im Rahmen der Ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt im Sozialen Entschädigungsrecht nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG).

Für Familien, die von der Familienkasse bereits einen KiZ erhalten, erfolgt eine automatische Auszahlung im August.

Dies gilt auch für Familien, die gleichzeitig Kinderzuschlag und Wohngeld oder gleichzeitig Kinderzuschlag und Grundsicherung nach SGB II erhalten. Sie erhalten den Kinderfreizeitbonus im August als Einmalzahlung nach der regelmäßigen Zahlung des Kinderzuschlags.

Familien, die nur Wohngeld oder Sozialhilfe erhalten, müssen bei der zuständigen Familienkasse einen Antrag auf den Kinderfreizeitbonus stellen. Dabei muss nachgewiesen werden, dass der Familie Wohngeld oder Sozialhilfe für den Monat August 2021 bewilligt wurde, etwa mit einer Kopie des Bewilligungsbescheids. Die Kinder, für die der Kinderfreizeitbonus beantragt wird, müssen

auf dem Bescheid ersichtlich sein. Beschäftigte im öffentlichen Dienst, die das Kindergeld nicht von der Familienkasse oder statt Kindergeld eine vergleichbare Leistung erhalten, müssen ebenfalls einen Nachweis einreichen.

Die Auszahlung des Kinderfreizeitbonus erfolgt frühestens ab August 2021. Berechtigte erhalten keinen schriftlicher Bewilligungsbescheid darüber.

Für Fragen zum Antragsverfahren steht die gebührenfreie Rufnummer 0800 4 55543 zur Verfügung. Das Antragsformular und weitere Informationen finden Sie unter: [//www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kinderfreizeitbonus](http://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kinderfreizeitbonus)



Pleinfeld ▶ Schwabach ▶ Treuchtlingen
 Telefon: 09144 - 92 94 0
info@mory-haustechnik.de

Ich fühl mich wohl ...
 ... in meinem neuen Traumbad von Mory.

Wir verwandeln Ihr Badezimmer ohne Stress in Ihre neue persönliche Wohlfühloase.

www.mory-haustechnik.de

Große Badausstellung in Schwabach / Wolkersdorf



Aus der Verwaltung

Bartholomäi-Markt kommt Herbstkirchweih noch unsicher



Der Bartholomäi-Markt am Montag, 16. August, ist fest eingeplant. Denn Märkte, die neben Lebensmitteln und Blumen auch nützliche Artikel des täglichen Bedarfs, Mode und

Dekowaren anbieten, sind wieder erlaubt. Der traditionelle Markt wird zwischen 8 und 17 Uhr auf dem Martin-Luther-Platz und dem Königsplatz stattfinden.

Ob die Schwabacher Herbstkirchweih – oder wie im letzten Jahr ein Schwabacher Herbst ohne Kirchweih-Charakter – stattfinden wird, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Informationen dazu sind Anfang September der Internetseite www.schwabach.de sowie der Tagespresse zu entnehmen. ■

Mehr Platz zum Abstellen Fahrradständer in der Innenstadt



Rund um den Martin-Luther- und den Marktplatz finden Radfahrende nun mehr Möglichkeiten, ihre „Drahtesel“ abzustellen und zu sichern. Neben dem Radständer direkt am Rat-

haus stehen weitere an den Tiefgaragenabgängen, in der Nähe der Bushaltstellen und zwei wurden auch in Wolkersdorf aufgestellt. Bis zu sechs Räder haben darin Platz. ■

STADT SCHWABACH
Die Goldschlaggerstadt.

Dr. Paul-Hermann Zellfelder
Pfarrer
Pfarrei St. Johannes und St. Martin

**Ich lasse mich impfen,
weil mir Menschen wichtig sind!**

50 Euro sind Ihnen sicher!

Wir checken Ihre Versicherungen

Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 50 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 50-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter HUK.de/check

Kundendienstbüro

Ilker Karadeniz
Tel. 09122 71049
ilker.karadeniz@HUKvm.de
Südliche Ringstr. 32
91126 Schwabach
HUK.de/vm/ilker.karadeniz

Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Mo., Mi. 14.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN

Wir verarbeiten Stahl, Edelstahl u. Aluminium, fertigen und montieren:

- Gartentüren, -tore, Balkone, Zäune, Sichtschutz
- Treppen, Treppengeländer, Handläufe
- Vordächer, Carport, Tür- und Toranlagen
- Insektenschutz
- zertifiziert nach DIN 1090

Tel. 09122/15158 • Fax 15185 • metallbau-maussner@t-online.de

MM
Metallbau Maußner

Georg Maußner · Zu den Gründen 10 · 91186 Büchenbach-Ottersdorf

Aus der Verwaltung

Baustellen  **im Stadtgebiet**

Wolkersdorfer Hauptstraße

Die Wolkersdorfer Hauptstraße (B2) wird aufgrund der Verlegung von neuen Gas-, Wasser-, und Stromleitungen samt Erneuerung der Asphaltdeckschicht zwischen der Kellerstraße und Oberer Grund vom 2. August bis voraussichtlich 10. September gesperrt. Die Umleitung des Schwerverkehrs erfolgt beidseitig über die A6 und A73. Der restliche Verkehr wird östlich beidseitig über Limbach – Katzwang – Nürnberg-Hafen, sowie westlich über Regelsbach – Großweismannsdorf umgeleitet. Die Zufahrt für Anlieger ist beidseitig bis zur Baustelle möglich.



Wolkersdorf: Der Schwerlastverkehr wird über die gelbe Route umgeleitet, für alle anderen gilt je nach Ziel die rote oder grüne Umleitung.

Hördlerstorstraße

Die Hördlerstorstraße wird aufgrund von Straßenbauarbeiten

zwischen Auf der Aich und Pinzenberg vom 9. August bis voraussichtlich 17. Dezember

für den Verkehr gesperrt. Die Einbahnstraßenregelung am Pinzenberg wird während dieser Zeit aufgehoben. Der Parkplatz an der Badstraße wird aufgrund der Baustelleneinrichtung gesperrt. Die Zufahrt ist beidseitig bis zur Baustelle möglich.

Wasserstraße

Der Verbindungsweg von der Wasserstraße zur Petzoldtstraße wird aufgrund von Hausanschlüssen und Errichtung der Außenanlagen auf Höhe Wasserstraße 8 vom 2. August bis voraussichtlich 13. September für den Verkehr gesperrt. Der Anliegerverkehr ist bis zur Baustelle möglich.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 039 44-3 61 60, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

AUTOSCHEUNE
Preiswerte Mietfahrzeuge
 Tel. 09122 - 63 48 30 - Bonn All-Kran OHG
 PKW 1 Tag 28,- € / 7 Tage 118,- € u. Sprinter
 Am Kiefernschlag 22, 91126 Schwabach

STADT SCHWABACH
 Die Goldschlaggerstadt.

Johanna Schmauser
 Sozialpädagogin

Ich lasse mich impfen,
 weil ich mich und die mir anvertrauten Kinder schützen möchte.

Ihr Datenschutz ist unser **PRINZIP**



DATENSCHUTZ PRINZ

www.datenschutz-prinz.de

Datenschutz PRINZ Ein Service der Prinz Service & Entwicklung GmbH
 Telefon: 091 22 / 6 93 73 02 E-Mail: info@datenschutz-prinz.de

Aus der Verwaltung

Ministerium würdigt Ehrenamt

Sechsmal 10.000 Euro für Projekte, fünfmal 3.000 Euro für neue Ideen

Den Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt verleiht das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales 2022 zum vierten Mal. Damit sollen Innovationen gefördert und die Anerkennung für Bürgerschaftliches Engagement gestärkt werden. Unter dem Motto „Ehrenamt – damit gewinnen wir alle!“ sucht das Ministerium Personen, Initiativen und Organisationen, die gute Ideen rund um das Thema Ehrenamt kreativ aufgreifen und umsetzen. Dabei ist es egal, ob die Idee nur auf dem Papier steht oder bereits als Projekt auf den Weg gebracht wurde. Denn



Ziel ist es, innovative Ansätze des bürgerschaftlichen Engagements in allen Phasen zu unterstützen: von der Idee bis

zur Realisierung. Deshalb wird der Bayerische Innovationspreis Ehrenamt in zwei Kategorien verliehen.

In der Kategorie „Innovative Projekte“ werden sechs Preiswürdige mit 10.000 Euro honoriert, die bereits begonnen haben, eine Idee umzusetzen – oder auch schon damit fertig sind. In der Kategorie „Neue Ideen“ erhalten die besten fünf Bewerbenden 3.000 Euro, um eine innovative Idee umsetzen zu können. Die Ideen oder Projekte müssen innovativ, also vollkommen neu sein. Außerdem sollten sie auch auf andere

Bereiche und Felder des Ehrenamtes übertragbar sein. Sie dürfen nicht kommerziell orientiert sein und sollten auch der Nachahmung dienen. Nicht zuletzt sollten die Projekte leicht umzusetzen und Erfolg versprechend sein.

Bis zum 17. Oktober können sich Personen, Initiativen oder Organisationen für den Preis bewerben. Ein Bewerbungsformular sowie weitere Informationen finden sich unter www.innovationehrenamt.bayern.de. Die Preisträger werden im Frühjahr 2022 bei einem Festakt in München ausgezeichnet.



Hermann **Millizer** GmbH
Buch- und Offsetdruckerei
Schwabacher Tagblatt

Offset Digital DRUCK

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Leistungsspektrum:

- Bild-Kalender
- Briefbogen
- Broschüren
- Einladungs-/ Dankkarten
- Etiketten/Aufkleber
- Festschriften
- Flyer / Folder
- hochwertige Farbplotts
- Kataloge / Preislisten
- Kuverts
- Mitteilungsblätter
- Plakate (auch Einzelexemplare)
- Sterbebilder / Trauerbriefe
- Vereinshefte
- Visitenkarten / Geschäftskarten
- und vieles mehr ...

Sie verlangen Qualität, Zuverlässigkeit und Service bei der Erstellung Ihrer Drucksachen?

Das alles finden Sie bei uns.

Fragen Sie unverbindlich bei uns an!

Telefon 09122 9380-18 • Telefax 09122 9380-30
Spitalberg 3 • 91126 Schwabach
www.druckerei-millizer.de • info@druckerei-millizer.de



BERATUNG · PLANUNG
MONTAGE



BESUCHEN SIE UNS

In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen auf ca. 300m² die neuesten Trends für Wohnen, Leben & Entspannen.

**SANITÄR · HEIZUNG · SOLARANLAGEN
KOMPLETTBÄDER · KUNDENDIENST**

Berlichingenstraße 1 · 91126 Schwabach · ☎ 09122 / 50 78
www.meier-haustechnik.com

Stadtverkehr Schwabach

Ab Dezember mit drei Buslinien in die Innenstadt

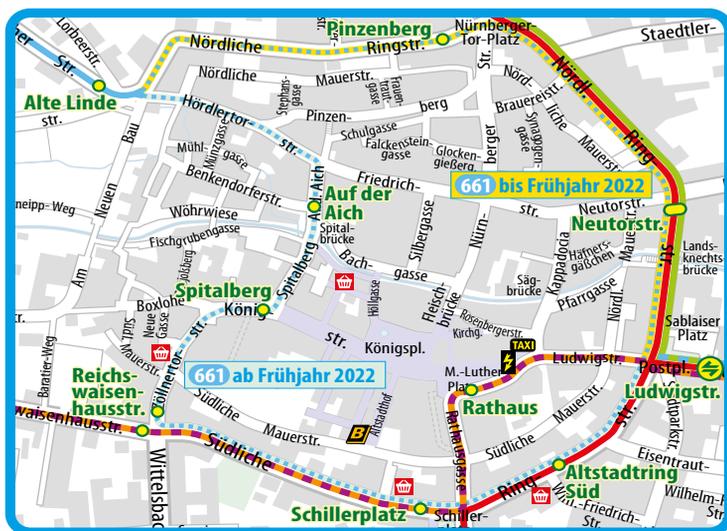
Neues Buskonzept – Haltestelle Rathaus wird durch 663 und 664 bedient

Seit September 2019 wird das Stadtzentrum nicht mehr vom ÖPNV angefahren. Der Grund dafür waren etliche Baustellen im Linienverlauf und die gefährliche, weil enge Durchfahrt durch die Königsstraße im Bereich der Fußgängerzone. In der Juli-Sitzung hat der Umwelt- und Mobilitätsausschuss beschlossen, dass möglichst bald Abhilfe geschaffen werden soll und wieder Stadtbusse bis in die Altstadt hineinfahren.

Linie 661

Dabei wird die Linie 661 (Eichwasen – Igersdorf) anders als früher nicht mehr über Königsplatz und Martin-Luther-Platz fahren, sondern über die Zöllnertorstraße und den Schillerplatz.

Eine zusätzliche Haltestelle in der Zöllnertorstraße soll dabei die die südwestliche Altstadt sowie den Bereich um das Alte DG und das AWO-Wohnheim besser erschließen. Die Umsetzung erfolgt nächstes Jahr, sobald der in Kürze beginnende



Kartenausschnitt aus dem angepassten Liniennetz des Stadtverkehrs Schwabach.

Umbau der Hördlertorstraße abgeschlossen ist.

Linien 663 und 664

Die Haltestelle „Rathaus“ auf dem Martin-Luther-Platz soll künftig montags bis freitags dreimal in der Stunde von den Linien 663 und 664 angefahren werden. Dazu ändert die Linie 664 ihren Verlauf und fährt vom Bahnhof über den Martin-Lutherplatz, Schillerplatz,

Gutenbergstraße und Äußere Rittersbacher Straße Richtung Obermainbach.

Auch die Linie 663 ändert ihren Verlauf und fährt, aus der Waikekreuther Straße kommend, durch die Reichswaisenhausstraße, über Schillerplatz und Martin-Luther-Platz und weiter Richtung Bahnhof. Dabei wird eine neue Haltestelle am Parkplatz „Altstadt West“ ange-

fahren, die genau wie die in der Zöllnertorstraße „Reichswaisenhausstraße“ heißen wird und zum Umsteigen einladen soll.

Im Zuge dieses Konzepts werden ab November die Parkregelungen in der Innenstadt geändert, um die störungsfreie Durchfahrt der Busse zu gewährleisten. So werden z.B. die provisorischen Parkplätze auf der Bushaltestelle „Rathaus“ auf dem Martin-Luther-Platz wieder aufgehoben, in der Ludwigstraße und in der Rathausgasse wird außerhalb der ausgewiesenen Parkplätze absolutes Halteverbot ausgeschildert, mehrere Kurzzeitparkplätze werden in Lieferzonen (Be- und Entladen für jedermann) umgewandelt, und es entsteht ein zusätzlicher Parkplatz in der Ludwigstraße.

Die Änderungen sollen zunächst auf Probe durchgeführt werden.

Näheres zum Stadtbuskonzept und die neuen Streckenverläufe unter www.schwabach-mobil.de/fahrplan-liniennetz.

Stadtwerke-Familienkalender: Glücklicher ERNST-Gewinner

Etliche Teilnehmer haben beim Gewinnspiel des Stadtwerke-Familienkalenders mittels Postkarte mitgemacht. Als Hauptpreis lockte der Einkaufstrolley ERNST im Wert von 78 Euro vom Stadtverkehr Schwabach, mit dem vor allem das Einkaufen mit dem Stadtbus bequemer wird.

Wenn die Haltestelle keine freien Sitzplätze hat oder man eine Pause machen möchte, kann man den ERNST einfach aufklappen und darauf Platz nehmen. Der Einkaufstrolley kann



auch eine Getränkekiste transportieren, hat ein Kühlfach integriert und ist mit einer Halterung für einen Stockschild inklusive Regenschirm ausgestattet. Bei der Gewinnerziehung durch die Losfee hatte Bernd Meyer (im Bild links) aus Wolkersdorf das größte Glück. Stadtverkehrsleiter Tobias Mayr übergab dem Gewinner den Einkaufstrolley und wünschte eine gute Fahrt mit dem Stadtbus.

Für den ERNST gibt es derzeit eine Warteliste. E-Mail: stadtverkehr@stadtwerke-schwabach.de

Aktuell

Dieter Drotleff verstorben

Goldschlägermeister Dieter Drotleff, der seit zehn Jahren im Stadtmuseum Goldschläger-Vorführungen leitete, ist im Juli überraschend verstorben. Etwa 800 Gruppen mit rund 2.500 Personen hat er in dieser Zeit sein Traditions Handwerk in unterhaltsamer Weise nahegebracht.



Drotleff hat bis zu seiner Rente bei Noris Blattgold gearbeitet. ■

Komplett digital bewerben Auf schwabach.de schnell erledigt

Dank des neu auf der Homepage eingerichteten Bewerbermanagers BITE werden die Bewerbungsverfahren der Stadt nun komplett digital durchgeführt. Auswahlgespräche werden aber natürlich weiterhin persönlich erfolgen.

Mit Social Web verknüpft

Unter www.schwabach.de/ stellenangebote finden sich die Ausschreibungen in modernem Design. Ein Button „Online-Bewerbung“ führt die Nutzenden dann zum Bewerberportal. Hier kann man in wenigen Schritten die Bewerbungsunterlagen hochladen. Wer bereits ein Bewerberprofil auf den Social Media-Plattformen XING oder LinkedIn hat, kann sich darüber das Bewerbungsformular automatisch ausfüllen lassen.

Die gesamte Kommunikation im Anschluss an die Bewerbung läuft in der Regel per E-Mail ab.



Anwenderfreundlich

„Die Software ist sehr anwenderfreundlich“, so Domenic Bohrer, im Amt für Personal und Organisation zuständig für das Bewerbermanagement. „Man kann – etwa, wenn man unterwegs auf dem Handy bereits angefangen hat, Daten einzugeben – die Bewerbung pausieren und zuhause beenden. Außerdem gibt es einen barrierefreien Modus: Bei diesem wird die Anzeige deutlich vergrößert und es besteht die Möglichkeit, sich die Stellenausschreibung und die Anleitungen vorlesen zu lassen.“ ■

Weiterhin Fairtrade-Stadt

Die Stadt Schwabach erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns-Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt. Die Auszeichnung wurde erstmalig im Jahr 2015 durch TransFair e.V. verliehen. Seitdem hat die Fairtrade-Steuerungsgruppe ihr Engagement für den Fairen Handel gut vorangebracht.

Nachhaltiger Konsum

In den letzten Jahren gab es Aktionen wie die Faire Weihnachtsbude am Weihnachtsmarkt und das Faire Frühstück im Apothekergarten. Das Ausschicken von Fairen Getränken im Rathaus und Dienststellen der Stadtverwaltung ist mittlerweile Standard. Zusammen mit dem Eine-Welt-Laden, vielen Schulen und dem Einzelhandel setzt sich das engagierte Team auch in Zukunft für menschenwürdigere Arbeitsbedingungen und nachhaltigen Konsum ein. ■

Adam Kraft Apotheke PREISAKTIV

Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von

15%

auf ein Produkt Ihrer Wahl. Gilt nicht für Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Gilt nicht für Bücher oder bereits reduzierte Artikel. Nur ein Coupon und Artikel pro Person. Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke.

COUPON

Gültig vom
04.08.2021 bis 22.08.2021

Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von

15%

auf ein Produkt Ihrer Wahl. Gilt nicht für Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Gilt nicht für Bücher oder bereits reduzierte Artikel. Nur ein Coupon und Artikel pro Person. Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke.

COUPON

Gültig vom
06.09.2021 bis 19.09.2021

Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von

20%

auf ein Produkt Ihrer Wahl. Gilt nicht für Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Gilt nicht für Bücher oder bereits reduzierte Artikel. Nur ein Coupon und Artikel pro Person. Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke.

COUPON

Gültig vom
23.08.2021 bis 05.09.2021

Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von

20%

auf ein Produkt Ihrer Wahl. Gilt nicht für Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Gilt nicht für Bücher oder bereits reduzierte Artikel. Nur ein Coupon und Artikel pro Person. Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke.

COUPON

Gültig vom
20.09.2021 bis 12.10.2021

Adam Kraft Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit



Wittelsbacherstraße 7
91126 Schwabach
Tel.: 0 91 22/6 30 73 03
Inh.: Dr. Werner Vogelhuber, e.K.

Zur Geburt

Merle Gießmann	Annika Zimmer
Luis Emilian Sharif	Marie Götting
Luis Mohammed	Rares Andrei Babici
Lukas Daniolf	Jannik Galsterer

Fundkiste

Vom 17. Juni bis 15. Juli 2021 wurden folgende Gegenstände abgegeben: 1 Samsung Smartphone, 1 Kindergeldbeutel (ohne Dokumente), 1 Hörgerät, 1 Wellensittich, 1 Silberarmband, 1 Weste/Jacke, 1 Silberkette, 1 EarPods, diverse Bekleidung (ungetragen), 1 Sportuhr, 1 Armbanduhr, 1 Kinderroller. Geldfunde und persönliche Papiere werden hier nicht aufgelistet. Wer sich nach Fundsachen erkundigen möch-

te, ruft Telefon 09122 860-0 an oder schaut im Bürgerbüro vorbei. Gegenstände, die in den Stadtverkehr-Bussen verloren wurden, werden im Büro Ansbacher Straße 14, verwahrt. Anfragen unter Telefon 09122 936-450. Auf www.schwabach.de/fundsachen kann man schnell nachsehen, ob ein verlorener Gegenstand abgegeben wurde. Auch eine Verlostanzeige und eine Fundanzeige sind online möglich

Bürgerversammlung

Die Bürgerinnen und Bürger aus Penzendorf sind am **Dienstag, 5. Oktober**, zu einer Bürgerversammlung in den Markgrafensaal eingeladen. Sie beginnt um 19 Uhr, Einlass 18:30 Uhr. Die Tagesordnung wird rechtzeitig unter www.schwabach.de bekannt gegeben. Welche Hygi-

enmaßnahmen bis dahin gelten, stand bei Druckschluss (29. Juli) noch nicht fest. Die Protokolle der Bürgerversammlung Gesamtstadt mit Schwerpunkt Nordost/Hochgericht sowie Schaftnach/Schwarzach sind auf www.schwabach.de/buergerversammlungen veröffentlicht.



Unsere Kanzlei betreut Sie kompetent in allen Ihren Steuer- und Wirtschaftsfragen.

Mit der fundierten Fachkenntnis und langjähriger Beratungserfahrung unterstützen wir Sie zuverlässig bei Ihren privaten Steuerangelegenheiten oder die Ihres Unternehmens, genauso wie bei komplexen Aufgaben für die Steuerplanung für die Zukunft.

Dabei legen wir besonderen Wert auf eine vertrauensvolle persönliche Beratung unserer Mandanten.



Wolkersdorfer Hauptstraße 33
91126 Schwabach

Tel. + 49 911 964 72 - 0
Fax + 49 911 964 72 30

Mail: kanzlei@geppert-stb.de
www.geppert-stb.de

Service

Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

August			
01. Günter Brautschek	80	17. Elvira Fischer	80
01. Brigitte Molzen	80	18. Richard Brunner	85
01. Elisabeth Stuibler	80	21. Brigitte Delventhal	80
04. Bruno Stresing	80	21. Constantin Mettler	80
04. Marianne Weiß	80	22. Roswitha Eichinger	80
10. Friedhelm Balder	80	23. Anna Flock	100
10. Elfriede Geske	101	23. Bertha Hanselmann	85
10. Bruno Widmann	90	23. Heinz Schrödel	80
13. Andreas Werner	80	24. Alfons Seitz	85
14. Wilhelm Kaiser	80	24. Erika Tausch	90
15. Wolfram Peyk	85	26. Herbert Hammer	85
16. Josef Burghardt	85	29. Ingeborg Fahr	80
16. Helmut Kaiser	80	30. Rudolf Loy	80

Umweltmobil kommt

Giftige und umweltschädliche Abfälle sammelt die Stadt wieder kostenlos am **Samstag, 11. September**. Angeliefert werden können Sondermüll von Schwabacher Privathaushalten sowie vergleichbare Abfälle aus Schwabacher Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben in haushaltsüblichen Kleinmengen. Das Umweltmobil steht an folgenden Standorten:

10:00 bis 11:30 Uhr
Ostanger (Parkplatz Parkbad)

12:30 bis 13:30 Uhr
Wolkersdorf (Kirchweihplatz)
Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.schwabach.de/Entsorgungswegweiser und www.schwabach.de/abfall-abc. Auch die Abfallberatung hilft weiter unter der Telefonnummer 09122 860-228.

Aktuell

Vier Kinonächte unter freiem Himmel

Sommernachtfilmfestival vom 25. bis 28. August im Hof des Alten DG

Der atmosphärische Innenhof des Alten DGs ist zum fünften Mal Veranstaltungsort für vier wunderschöne Kino-Openair-Abende. Auch dieses Jahr ist das Team des Mobilien Kinos wieder in der Goldschlängstadt. Gezeigt werden:

Mittwoch, 25. August, 20:30 Uhr: Rosas Hochzeit

Eine dramatische Komödie, die Geschichte einer Befreiung, mit einem herausragenden Ensemble, allen voran der umwerfenden Candela Peña – „ein Film in der besten Tradition des spanischen Kinos, unterhaltsam, mediterran, fröhlich.“

Donnerstag, 26. August, 20:30 Uhr: Weißbier im Blut

Skurriler schwarzer Humor mit dem niederbayerischen Kaba-



die Region um die Dreiflüssestadt Passau sein Revier.

Freitag, 27. August, 20:30 Uhr: Ich bin dein Mensch

Alma erforscht alte Schriften der Ägypter und lebt für ihren Job. Ein Mann hat bislang nicht in ihren Alltag gepasst. Für drei Wochen nimmt der humanoide Roboter Tom den Platz an der Seite ein. Und sein System versucht, Almas Gefühle zu erobern.

Samstag, 28. August, 20:30 Uhr: Nomadland

Hauptfigur Fern hat ihren Job als Minenarbeiterin verloren, die ganze Arbeitersiedlung ist gleich mit dichtgemacht worden. Fern ist pragmatisch und richtet sich in ihrem Wohnwagen ihr neues Zuhause ein.



rettisten Sigi Zimmerschied in einer Paraderolle. Als grantelnder Kommissar Kreuzeder ist

Die Teilnehmerzahl ist auf 200 Personen beschränkt. Plätze werden vor Ort vergeben. Im Innenhof ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes Pflicht, am Platz kann die Maske abgenommen werden. Die Karten gibt es im Vorverkauf unter www.sommernachtfilmfestival.de und Restkarten an der Abendkasse. Wenn der Film online ausverkauft ist, gibt es keine Abendkasse mehr. Der Eintrittspreis beträgt 10 Euro (dieses Jahr ist keine Ermäßigung möglich).

Getränkeausschank

Getränke werden ausschließlich in geschlossenen Flaschen verkauft. Wer Wein, Bier, Wasser oder Limo aus einem Glas trinken möchte, wird gebeten, ein eigenes Glas mitzubringen. ■



stadtwerke-schwabach.de

Urlaub in der Stadt. Unser Parkbad.

Die Stadtwerke Schwabach bringen Bewegung ins Wasser. Ob zu Schwimmkursen und Aqua-Fitness im Hallenbad oder zum sonnigen Badespaß im Parkbad mit der ganzen Familie: Urlaubsgefühle gleich nebenan erleben.

Energie // Bäder // Verkehr // Wasser // Recycling // Engagement // Ausbildung



#WirfürSchwabach
STADTWERKE



SCHWABACH GMBH